

impresum

Die lagfa bayern e.V.

Die lagfa bayern ist der Zusammenschluss der Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungsstellen Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ/KoBE) in Bayern. Sie setzt sich mit ihren derzeit 137 Mitgliedseinrichtungen aktiv für die Förderung des freiwilligen Engagements in Bayern ein, engagiert sich für verbesserte Rahmenbedingungen und versteht sich als Ansprechpartnerin für Kommunen und Wirtschaft.

Herausgeber:

lagfa bayern e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen,
Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürger-
schaftliches Engagement
Schaezlerstr. 13 1/2
86150 Augsburg
Telefon: 0821 2071 48 - 0
E-Mail: info@lagfa-bayern.de
www.lagfa-bayern.de

Geschäftsführung: Beatrix Hertle (V.i.S.d.P.)
Vorstand: Sonja Geigenberger,
Stefanie Siegling, Thea Marie Koch

Redaktion: Beatrix Hertle, Katrin Dyballa
Gestaltung: freistil grafik&design, München

Titelbild: Illustration Nontira Kigle
Max Kratzer: S. 4, 12, 13, 19, 20, 21, 25 rechts
Immanuel Rahman: S. 4, 15, 40
MGH Haßfurth: S. 25 links
Netzwerkstelle Ehrenamt Miesbach: S. 09
ZiviZ - Grafik Foresight: S. 18
Max Hörath: S. 22, 23
Andrea Luderer-Ostner, Laura Dullinger,
Monika Rösler: S. 28, 29
Julian Leitenstorfer: S. 31
Freiwilligen-Zentrum Augsburg: S. 31
Juki, Stiftung Gute Tat, München & Region: S. 31
Bayerische Versicherungskammer: S. 39
LBE: S. 43
DSEE: S. 42
Alle anderen Fotos: lagfa bayern e.V.



Vorwort

Liebe Förderer, liebe Unterstützer,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude und Stolz präsentieren wir Ihnen den Sachbericht für das Jahr 2023, der nicht nur eine Zusammenfassung unserer Erfolge und Aktivitäten bietet, sondern auch das besondere Highlight des 25-jährigen Jubiläums würdigt. Lassen Sie uns dabei gemeinsam einen Blick auf die Werte, die Haltung und die Menschen, die die lagfa bayern e.V. prägen, werfen.

Das vergangene Jahr war für uns nicht nur eine Fortsetzung unseres Engagements, sondern auch eine Zeit der Reflexion. Ehre, wem Ehre gebührt, sagen wir selbstbewusst und verneigen uns damit gleichzeitig vor Millionen von Menschen, die sich in Bayern ehrenamtlich engagieren. Diesem unermüdelichen Einsatz ist es zu verdanken, dass es die Engagement-Forschung als neue Disziplin seit knapp 30 Jahren in der Wissenschaft gibt. Unsere 25-jährige Arbeit zeigt, dass bürgerschaftliches Engagement nicht nur eine Idee ist, sondern eine kraftvolle Realität, die positive Veränderungen bewirken kann. Die multiplen Krisen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Zivilgesellschaft als Problemlöser eine besondere Rolle einnimmt: Das bürgerschaftliche Engagement ist agil, spontan und lösungsorientiert. Von der Umsetzung der Willkommenskultur für Ukraine-Flüchtlinge bis zum Schichten von Sandsäcken bei den immer häufiger auftretenden Flutkatastrophen lassen sich viele aktuelle Beispiele anführen. Diese Form der Selbstwirksamkeit der Zivilgesellschaft braucht menschliche Anerkennung und strukturelle Förderung und sollte jeden Cent wert sein, denn im Grunde ist sie unbezahlbar.

Die grundlegende Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für ein gutes Miteinander nimmt immer mehr zu. Vor allem in Zeiten, in denen die Demokratie immer mehr angegriffen wird, brauchen wir eine starke und gut organisierte Zivilgesellschaft. „Wir dürfen uns nicht wehrlos und sprachlos machen lassen. Wir können sprechen und handeln. ...“

Das geht nicht allein. Dazu braucht es alle in der Zivilgesellschaft „Demokratische Geschichte wird von allen gemacht“, so Carolin Emcke bei der Verleihung des Friedenspreises. Demokratie braucht uns alle - ganz dringend! Zentrale Voraussetzung demokratischen und vielfältigen Lebens sind die Organisationen wie z.B. Freiwilligenagenturen, die das Engagement vor Ort organisieren und die Freiwilligen in ihrem Einsatz für die Gesellschaft unterstützen.

In diesem Sinne leistet die lagfa bayern mit ihrem originären Auftrag zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements einen fundamentalen Beitrag zur Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft. Wer sich ehrenamtlich engagiert, ist weniger anfällig für die Parolen der politischen Randgebiete.

Das Jubiläum unterstreicht einmal mehr die Bedeutung unserer Mission, mit einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl setzen wir unsere Arbeit fort, um die Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements weiter zu gestalten. Die lagfa bayern e.V. bleibt auch weiterhin eine dynamische Institution, die dazu beiträgt, Freiwilligenarbeit zu fördern, innovative Ansätze zu entwickeln und die Interessen der bayerischen FA/FZ/KoBE zu vertreten.

Und wie sagte der Soziologe Dr. Holger Backhaus-Maul während der lagfa-Tagung im Herbst sinngemäß, die lagfa sowie das bürgerschaftliche Engagement respektive das Ehrenamt dürfen ruhig ein wenig lauter werden. Wir haben das gehört, verstanden und inspiriert aufgenommen.

Vielleicht gelingt es uns mit dem einen oder anderen Bild und Beitrag ein Lächeln auf ihre Lippen zu zaubern, das würde uns beglücken und Sie sicher auch. In diesem Sinn wünschen wir eine vergnügliche Lektüre.

Sonja Geigenberger
Vorsitzende der lagfa bayern

Beatrix Hertle
Landesgeschäftsführerin



48

Jubiläum

Ein Vierteljahrhundert voller inspirierender Geschichten, Errungenschaften und Herausforderungen. 25 Jahre lagfa bayern, wenn das kein Grund zum Feiern ist ...

18

Zukunftskongress

Beim Zukunftskongress können Visionen Realität werden. Mit der Foresight Methode überschreiten wir Grenzen des Möglichen und entwickeln Lösungsstrategien ...



Vorstandswechsel

Ein neues Kapitel beginnt: Mit dem Vorstandswechsel erwarten uns wieder frische Impulse und innovative Ideen für die Zukunft. Seid gespannt auf die neuen Gesichter ...



24



Sprache schafft Chancen

Sprache kommuniziert nicht nur, sie verbindet und befähigt. Durch den gezielten Einsatz von Sprache neue Horizonte eröffnen, Barrieren überwinden und Chancen für eine vielfältige Gesellschaft schaffen. Mit unserem Projekt „Sprache schafft Chancen“ zeigen wir seit 10 Jahren, wie das geht ...

inhalt

Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE	06
Wer ist die lagfa bayern	06
Die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der bayerischen Freiwilligenagenturen	08
Zahlen – Daten – Fakten	08
Neuer Standort Miesbach	09
Übersichtskarte Bayern	10
Unterstützung der FA/FZ/KoBE	13
Tagungen, Fortbildungen und Online-Seminare	14
Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit	16
Freiwilligenmessen	16
Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte	16
Rechtsberatung	16
Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement	17
Zukunftskongress der lagfa bayern	18
Projekte und Aktionen der lagfa	22
Sprache schafft Chancen	24
Miteinander leben – Ehrenamt verbindet	26
Generationen gemeinsam aktiv	28
Inklusion durch Engagement	30
digital verein(t)	32
Die Engagementplattform freilich	34
Patenschaftsprojekt eins:eins	35
Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit	37
Social Media	38
Terminübersicht lagfa als Expertin gefragt	39
Posiumsdiskussion zur Landtagswahl	40
Die lagfa bezieht Position	41
Netzwerkarbeit	42
Ausgezeichnete Arbeit!	44
Geschäftsstelle und Verein	46
Zahlen und Daten aus der Geschäftsstelle	46
Vorstandswechsel ist gelungen	47
lagfa Jubiläum	48
Danke an unsere beiden Vorständinnen	51
Blick von außen	52
Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen	54

Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern (lagfa) ist ein landesweites, trägerübergreifendes Netzwerk für freiwilliges Engagement, in dem Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBE) mit ihren vielfältigen Organisationsstrukturen vertreten sind. Die lagfa bietet Informations-, Beratungs- und Serviceleistungen und fördert durch die Organisation von regelmäßigen landesweiten Treffen und Fachtagungen den Dialog untereinander. Wir verstehen die Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements als unsere zentrale Aufgabe.



Wer ist die lagfa bayern?

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern hat sich 1998 als Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBE) gegründet. Auf die Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen für FA/FZ/KoBE antwortet die lagfa mit struktureller Unterstützung, umfangreicher Vernetzung, fachlichem Austausch und nachhaltiger Förderung. Wir schaffen Synergien und stehen für Innovationen. Unsere Strategie entwickeln wir auf der Basis von Bewährtem weiter, auf aktuelle Herausforderungen reagieren wir schnell, niedrigschwellig und bürgernah. Die lagfa bayern steht in ständigem Dialog mit Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft. Organisationen, Initiativen, öffentlicher Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft stehen wir partnerschaftlich und beratend zur Seite. Alle Träger von Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerlichen Engagements können Mitglied der lagfa werden.

Ziele der lagfa bayern

- > Die Stärkung der kommunalen Infrastruktur zur Förderung und Vernetzung des Bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes
- > Die Förderung der Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement



- > Förderung des fachlichen Austausches und der gegenseitigen Unterstützung zwischen den Akteuren in Bayern
- > Sensibilisierung politischer Entscheidungsträger: innen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene
- > Förderung der gesellschaftlichen Anerkennung von freiwilligem bürgerschaftlichem Engagement
- > Lokale Bildungsangebote im Bereich der Freiwilligenarbeit und des bürgerschaftlichen Engagements
- > Bereitstellung von Informationen, die der Weiterentwicklung der FA/FZ/KoBE und des bürgerschaftlichen Engagements dienen

Was will die lagfa bayern erreichen?

Seit nunmehr 25 Jahren trägt die lagfa bayern elementar zum Aufbau und zur Förderung von FA/FZ/KoBE bei. Wir vertreten die Interessen und Belange rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement für unsere Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen, der kommunalen Finanzlage, der Arbeitsmarktsituation und der individuellen Lebenswelten ergeben sich neue Herausforderungen für die Engagementförderung. Wir gestalten den Wandel und sorgen dafür, dass bürgerschaftliches Engagement bei Veränderungsprozessen wie etwa dem demografischen Wandel, der Transformation des öffentlichen Raumes, der fortschreitenden

Digitalisierung etc. mitgedacht wird. Dafür brauchen wir aber verlässliche Strukturen, deshalb setzen wir uns mehr denn je für dauerhafte, nachhaltige Infrastrukturförderung für FA/FZ/KoBE ein. Darüber hinaus sind wir Ideengeber und reagieren agil auf herausfordernde Situationen und Bedarfe vor Ort. Wir stärken Menschen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Insgesamt setzen wir uns für eine noch bessere politische Sichtbarkeit der FA/FZ/KoBE und des bürgerschaftlichen Engagements ein.

Die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der bayerischen Freiwilligenagenturen (FZ und KoBE)

Die bunte Welt der Freiwilligenagenturen (FA/FZ/KoBE) hat viele Gesichter mit unterschiedlichen Aufgaben, die je nach lokalen Gegebenheiten variieren. Mit ihrer jeweiligen Expertise unterstützt sie das bürgerschaftliche Engagement individuell und bedarfsgerecht vor Ort.

Die zentralen Aufgaben sind:

- > **Vermittlung von Freiwilligen:** Als Freiwilligenagentur suchen wir für Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten, eine passende Einsatzmöglichkeit. Dabei stehen die Fähigkeiten, Interessen und zeitlichen Ressourcen der Engagementinteressierten im Vordergrund.
- > **Beratung und Information:** Wir beraten und informieren Freiwillige über verschiedene Einsatzmöglichkeiten in

individuellen Beratungsgesprächen, Informationsveranstaltungen oder durch die Bereitstellung von Informationsmaterial.

- > **Qualifizierung und Schulungen:** Wir organisieren Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Freiwillige.
- > **Vernetzung von Organisationen:** Wir vernetzen verschiedene Akteure und fördern den Austausch von Informationen und Ressourcen. So können Synergien geschaffen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen /Einrichtungen/Vereinen gestärkt werden.
- > **Förderung von Unternehmensengagement:** Wir unterstützen soziales Engagement von Unternehmen (Corporate Social Responsibility), die einen positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten wollen. Dies kann die Organisation von Freiwilligentagen, Teambuilding-Aktivitäten oder die Bereitstellung von Informationen über Freiwilligenmöglichkeiten umfassen.
- > **Öffentlichkeitsarbeit:** Freiwilligenagenturen tragen zur Steigerung der

öffentlichen Aufmerksamkeit für Freiwilligenarbeit bei, indem sie Veranstaltungen wie etwa Freiwilligenmessen organisieren, Pressemitteilungen veröffentlichen und auf Social Media Kanälen aktiv sind.

- > **Dokumentation und Evaluation:** Die Erfassung und Auswertung von Daten gehören ebenfalls zur Arbeit einer Freiwilligenagentur, um ihre Wirksamkeit zu prüfen und ggf. zu verbessern. Hierzu zählt auch das Verfassen von Berichten.

Neue Mitglieder – Herzlich willkommen

Die lagfa bayern e.V. zählt aktuell 137 Mitgliedseinrichtungen. Neben den Freiwilligenagenturen können auch sogenannte Unterstützungsstellen Bürgerschaftlichen Engagements Mitglied werden. Darüber hinaus bietet die lagfa projektbezogene Mitgliedschaften an, die möglich sind, um Förderungen zu erhalten, wenn keine FA/FZ/KoBE in der Nähe ist, um bestimmte Projekte durchzuführen.

Zahlen Daten Fakten

Stand 31.12.2023

Diese Daten beziehen sich ausschließlich auf die Auswertung der Software „Freinet“, mit der nahezu alle FA/FZ/KoBE in Bayern arbeiten



118 Freiwilligenagenturen



50.105 Freiwillige



16.266 Angebote



17.874
Engagementorganisationen

Im Jahr 2023 kamen folgende neue Standorte hinzu:

- > Wir für Höchberg
- > Ehrenamtsbörse Tirschenreuth
- > Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen
- > Freiwilligenzentrum Stadtbergen
- > f.e.e. - Fachstelle Ehrenamt und Engagement, Starnberg
- > Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach
- > Servicepunkt Ehrenamt, Lindau

Im Jahr 2023 sind folgende Standorte ausgetreten:

- > Landratsamt Freising

Im Jahr 2023 zum ordentlichen Mitglied geworden:

- > Mehrgenerationenhaus/Freiwilligenagentur Haßfurt

Neuer Standort Miesbach

Neu in der Förderung der „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“ startete das Netzwerk Ehrenamt im Landkreis Miesbach. Bisher gab es im Landkreis Miesbach noch keine Anlaufstelle für das Bürgerschaftliche Engagement an sich. Diese Lücke konnte nun Dank der Förderung durch das StMAS geschlossen werden.

„Bürgerschaftliches Engagement stärkt unsere Region und ist ein unverzichtbarer Baustein für unsere Demokratie“, davon ist Projektleiterin Petra Winklmaier überzeugt. „Das Netzwerk Ehrenamt ist angetreten, um dieses Engagement in allen Bereichen der Gesellschaft zu stärken. Unser derzeitiger NEA-Fokus liegt auf der Vernetzung und dem Austausch zwischen den Akteuren im Landkreis.“

Davon sollen insbesondere die Vereine und Non-Profit-Organisationen profitieren. Das Netzwerk Ehrenamt unterstützt u. a. bei der Vermittlung von Ehrenamtlichen, berät bei Fragen zur Vereinsarbeit und bietet auch Fortbildungen zu verschiedenen Themen an. Highlight des Jahres 2023 war der erste landkreisweite LBE-Vereinstag in Miesbach, zu dem rund 40 Teilnehmer:innen angemeldet waren. Der Schirmherr, Landrat Olaf von

Löwis, freute sich über die rege Beteiligung und hielt nicht nur die Begrüßungsrede, sondern nahm auch an einem der Workshops teil. Zur Auswahl standen drei Workshop-Themen: „Fundraising und Storytelling“, „Gezielte Öffentlichkeitsarbeit“ und „Schwierige Gesprächssituationen im Verein“.

Die Resonanz der Teilnehmer:innen war durchweg positiv und zeigte den großen Bedarf an Fortbildungsangeboten für Vereine im Landkreis. Auch der Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzung wurde deutlich. Deshalb wird es auch im Jahr 2024 wieder einen Vereinstag in Miesbach geben. Hinzu kamen im Jahr 2023 noch drei NEA-Fortbildungsangebote zu den Themen „Ehrenamtliche gewinnen, Vereins-Funktionen besetzen“, „Positiven Wandel gestalten“ und „Vereinsrecht und Haftung“, die gut besucht waren.

Im Herbst wurde dann ein Vernetzungstreffen für die hauptamtlichen Landkreis-Akteure im Bereich Ehrenamt veranstaltet. Auch diese Personengruppe war sehr am Austausch untereinander interessiert, und es wurden weitere Folgetreffen vereinbart.

Beratungsstellen im ganzen Landkreis

Um den Vereinen und allen ehrenamtlich Interessierten eine Anlaufstelle für ihre Fragen und Anliegen zu bieten, wurden Anfang 2023 bereits zwei Beratungsstellen für ehrenamtliches Engagement in Holzkirchen und Miesbach eingerichtet.

Durch die Kooperation mit den Quartiersmanagerinnen in Gmund und Otterfing kamen im Laufe des Jahres noch

zwei weitere NEA-Anlaufstellen im Landkreis hinzu. Das NEA-Beratungsangebot soll im Jahr 2024 noch weiter ausgebaut werden. Insbesondere sollen verstärkt auch Menschen angesprochen werden, für die es schwieriger ist, sich ehrenamtlich einzubringen, weil sie zum Beispiel sprachliche oder kulturelle Hürden überwinden müssen.

Um die Suche nach Ehrenamtlichen zu unterstützen, bietet das Netzwerk Ehrenamt allen Vereinen und Non-Profit-Organisationen an, ihre Angebote für ehrenamtliches Engagement auf der digitalen Beteiligungsplattform FREILICH zu veröffentlichen. So können Interessierte online - und jederzeit von zuhause aus - nach einem geeigneten Engagement suchen.

Auch die Unternehmen im Landkreis sollen als NEA-Akteure für ehrenamtliches Engagement angesprochen werden. Insbesondere beim Thema „Corporate Volunteering“, wo Mitarbeiter für soziale Projekte freigestellt werden, kann das Netzwerk Ehrenamt unterstützen und Verbindungen zu gemeinnützigen Organisationen herstellen. Erste Kontakte zu den Unternehmen in der Region wurden bereits geknüpft. Darauf aufbauend sollen im Jahr 2024 konkrete Projekte entstehen.

„Wir vom Netzwerk Ehrenamt möchten uns ganz herzlich bei der lagfa bayern für die Unterstützung und den freundlichen Austausch bedanken. Insbesondere Kerstin Stocker hat sich viel Zeit für uns genommen und unsere Arbeit mit wertvollen Tipps begleitet“, betont Petra Winklmaier. „Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg!“

Ein großer Gewinn für das Ehrenamt in Miesbach – der Vereinstag in Kooperation mit dem LBE



Übersichtskarte Bayern

Aichach

- Freiwilligenagentur ‚Mitanand&Füranand‘ im Wittelsbacher Land

Altdorf b. Nürnberg

- Altdorfer Freiwilligenagentur e.V. - AlFa

Amberg

- Koordinierungszentrum BE Freiwilligen-Agentur Amberg - „engagiert in Amberg“

Ansbach

- SonnenZeit FreiwilligenAgentur & MehrGenerationenHaus e.V.

Arnstorf

- Freiwilligenagentur Rottal-Inn

Arzberg

- Hand in Hand im Fichtelgebirge

Aschaffenburg

- LRA Aschaffenburg - Fachstelle BE
- Stadt Aschaffenburg - Koordinierungszentrum BE

Augsburg

- FZ Augsburg
- Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH
- Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH

Bad Neustadt

- Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld
- Landratsamt Rhön-Grabfeld Netzwerk Ehrenamt

Bad Reichenhall

- Freiwilligenagentur Berchtesgardener Land

Bad Tölz

- Ehrenamtsbüro Senioren im Landratsamt Bad Tölz - Wolftratshausen

Baldham

- Verein aktiver Bürger e.V.

Bamberg

- Carithek Bamberger FZ
- AWO Bamberg

Bayreuth

- Freiwilligen Zentrum Bayreuth

Bobingen

- Nachbarschaftshilfe/Freiwilligenagentur Bobingen

Burghausen

- Bürgerinsel Burghausen FZ Burghausen

Cham

- Treffpunkt Ehrenamt Cham - Landratsamt Cham

Coburg

- Koordinierungszentrum BE Landkreis Coburg
- Soziales Beratungszentrum der Stadt Coburg - Büro Senioren & Ehrenamt

Dachau

- KoBE Landkreis Dachau

Deggendorf

- mach mit - FZ Deggendorf

Diedorf

- DieZ - Diederfer Zentrum für Begegnung

Dingolfing-Landau

- FA Lkr. Dingolfing-Landau

Donauwörth

- Koordinierungszentrum B.E. im Landkreis Donau-Ries

Ebersberg

- Landratsamt Ebersberg-Abteilung Jugend, Familie und Demografie
- Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.

Erding

- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Landkreis Erding

Erlangen

- Ehrenamtsbüro ‚ERH engagiert sich‘
- Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt
- Ehrenamt Erlangen Evangelisch

Forchheim

- Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus Forchheim

Freilassing

- Mehrgenerationenhaus Kontakt, Startklar Soziale Arbeit Oberbayern
- Der Laden

Freising

- Treffpunkt Ehrenamt Freising

Freyung

- Koordinierungszentrum BE Landratsamt Freyung-Grafenau

Friedberg

- Bürgernetz Friedberg

Fürth

- Freiwilligen Zentrum Fürth

Garmisch-Partenkirchen

- FZ Auf geht's!

Gersthofen

- Zebi Gersthofen, Stadt Gersthofen - Sachgebiet Soziales

Grafing

- Interkulturelle Brücken gUG

Grünwald

- Doogood gemeinnützige GmbH

Günzburg

- Freiwilligenzentrum Stellwerk Günzburg

Haßfurt

- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Haßberge
- MGH/Freiwilligenagentur Haßfurt

Hersbruck

- WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land

Herzogenaurach

- Sport- und Ehrenamtskoordination Stadt Herzogenaurach

Höchberg

- Wir für Höchberg - Freiwilligenzentrum Höchberg

Hof

- KoBE Landkreis Hof

Holzkirchen

- Engagierte Stadt c/o Bürgerstiftung Holzkirchen

Ingolstadt

- Stadt Ingolstadt, Bürgerhaus-Freiwilligenzentrum
- FA Ingolstadt e.V.

Ismaning

- Freiwilligenbörse Ismaning

Karlstadt

- Freiwilligenagentur Main-Spessart EMIL
- Ehrenamtsbörse Karlstadt

Kaufbeuren

- Freiwilligenagentur „Knotenpunkt“ Generationenhaus Kaufbeuren e.V.

Kelheim

- Zentrum für Chancengleichheit

Kitzingen

- WirkT Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement AWO Bezirksverband Unterfranken e. V.
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Kitzingen

Kleinostheim

- Unbezahlar e.V. - von Mensch zu Mensch

Kronach

- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Kronach

Kulmbach

- Koordinierungszentrum BE Kulmbach

Landsberg am Lech

- Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement Landsberg

Landshut

- FA Landshut fala

Lichtenfels

- Bürgerstiftung für Jugend und Familie im Landkreis Lichtenfels

Lindau

- ServicePunkt Ehrenamt

Marktobersdorf

- Servicestelle Ehrenamt Landratsamt Ostallgäu

Marktreuditz

- ‚MAK mit‘ Bürgerinformationsstelle Marktreuditz

Memmingen

- Freiwilligenagentur Schaffenslust

Miltenberg

- Koordinierungszentrum BE Landratsamt Miltenberg / Erlenbach

Mitterteich

- Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth

Mühldorf am Inn

- Freiwilligenagentur Ehrensache e.V.

München

- Caritas Freiwilligen-Zentrum Nord
- Caritas Freiwilligen-Zentrum Ost
- Caritas Freiwilligen-Zentrum West
- Caritas Freiwilligen-Zentrum-Süd
- Caritas Freiwilligen-Zentrum Mitte
- Stiftung Gute-Tat München & Region
- Caritasverband der Erzdiözese München-Freising
- FöBE-Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement
- Landratsamt München - Koordinierungszentrum BE
- Z'sam Zentrum für freiwilliges Engagement - Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V.

Neu-Ulm

- Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse
- Initiative EhrenamtMesse Neu-Ulm
- Malteser Freiwilligenagentur „Hand in Hand“

Neuburg a.d. Donau

- Koordinierungszentrum BE Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Neumarkt i.d.OPf.

- Freiwilligen Agentur Neumarkt e.V., Bürgerhaus Stadt Neumarkt FAN

Neusäß

- FZ Neusäß

Neustadt a.d. Aisch

- Caritas Neustadt a.d. Aisch Freiwilligenzentrum „mach mit!“ Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Nürnberg

- Zentrum Aktiver Bürger

Oberschleißheim

- Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. Fachdienst Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis

Passau

- Koordinierungszentrum f. Bürgerschaftliches Engagement
- Koordinierungszentrum BE Stadt Passau
- Gemeinsam Leben u. Lernen in Europa e.V.

Pfaffenhofen a.d. Ilm

- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Pfarrkirchen

- Koordinierungszentrum BE Rottal-Inn

Planegg

- Soziales Netzwerk Würmtal Insel Gemeinden Gräfelfing, Planegg, Krailing, Neuried

Pleinfeld

- Bürger- und Mehrgenerationenhaus Pleinfeld

Regen

- ARBERLAND REGIO GmbH

Regensburg

- FA/KoBE im Landkreis Regensburg
- Koordinierungszentrum BE Stadt Regensburg
- FreiwilligenAgentur Regensburg

Rosenheim

- Koordinierungszentrum Soziale Stadt Rosenheim

Roth

- Freiwilligenagentur Landkreis Roth „für einander“ Kontaktstelle Bürgerengagement

Schlüsselfeld

- Diakonieverein Drei-Franken e.V.

Schrobenhausen

- Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V.

Schwabach

- Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach

Schwandorf

- Freiwilligenagentur im Landkreis Schwandorf

Schweinfurt

- Kontaktstelle Ehrenamt
- Landratsamt Schweinfurt
- Mehrgenerationenhaus Schweinfurt mit Ehrenamtsakamd

Senden

- Freiwilligenagentur Ehrenwert Senden

Sonthofen

- Freiwilligenagentur Oberallgäu

Stadtbergen

- FZ Stadtbergen

Starnberg

- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg
- f.e.e. Fachstelle Ehrenamt + Engagement

Straubing

- FZ Straubing e.V.

Tirschenreuth

- Ehrenamtsbörse Landkreis Tirschenreuth

Traunstein

- Freiwilligenagentur Lkr. Traunstein
- AWO Ehrenamtskoordinierungsstelle Traunstein

Weiden

- Arbeit und Leben Bayern gGmbH – Freiwilligenagentur für Weiden

Weilheim i.OB

- Koordinierungsstelle Bürgerengagement Weilheim-Schongau
- Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“

Weißenburg i.Bay.

- Freiwilligenagentur Altmühlfranken - KoBE Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Weißenhorn

- Freiwilligenagentur Weißenhorn

Wunsiedel

- KoBE Landkreis Wunsiedel

Würzburg

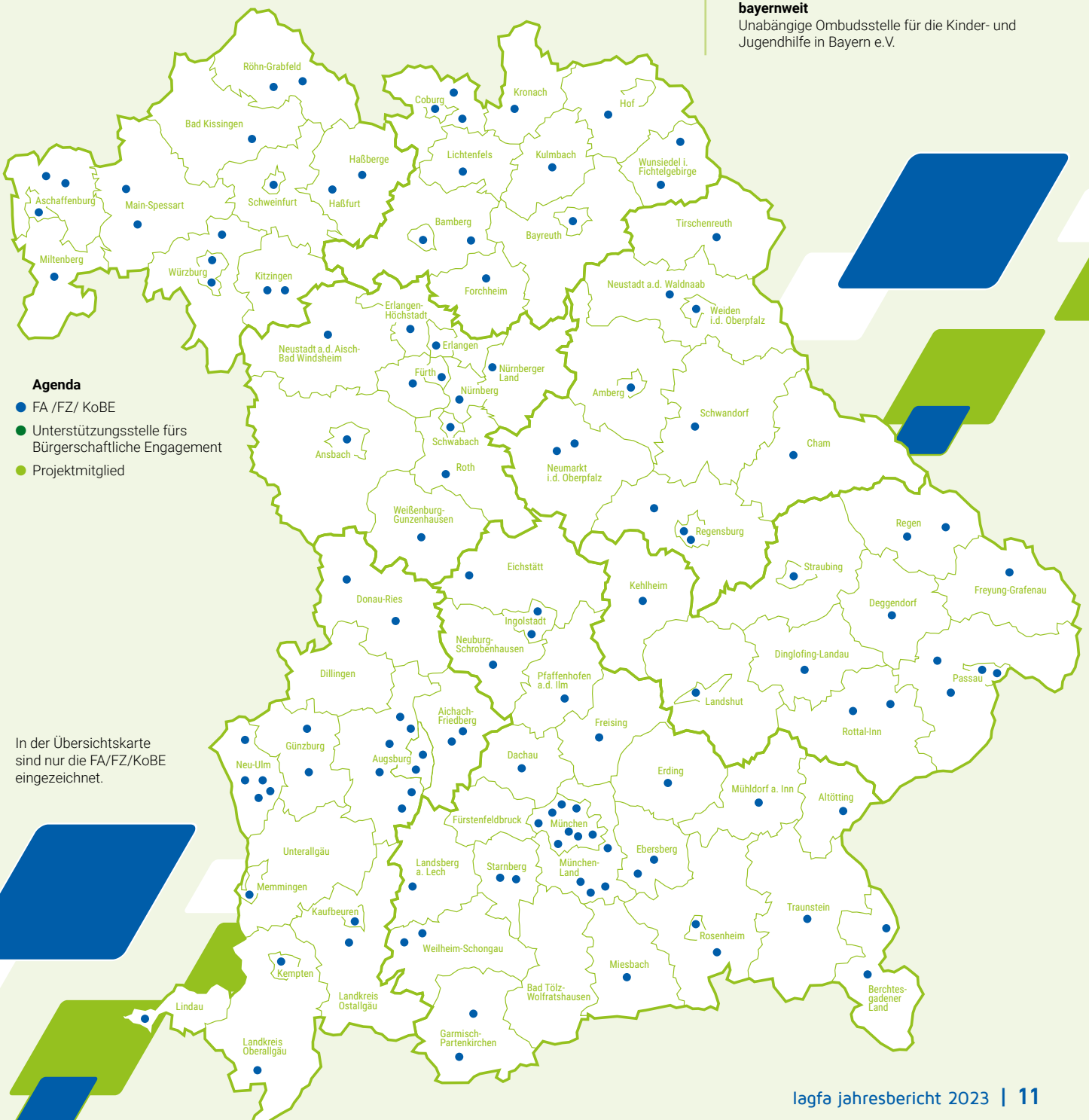
- Servicestelle Ehrenamt Landratsamt Würzburg
- Freiwilligenagentur Würzburg – Information-Beratung-Vermittlung
- Aktivbüro der Stadt Würzburg – Gesundheitsförderung und Selbsthilfe
- Hermine e.V.

Zirndorf

- Freiwilligenagentur Zirndorf im Familienzentrum Zirndorf

bayerweit

- Unabhängige Ombudsstelle für die Kinder- und Jugendhilfe in Bayern e.V.



Agenda

- FA /FZ/ KoBE
- Unterstützungsstelle fürs Bürgerschaftliche Engagement
- Projektmitglied

In der Übersichtskarte sind nur die FA/FZ/KoBE eingezeichnet.



Unterstützung der FA/FZ/KoBE

Als Landesgeschäftsstelle sind wir die zentrale Anlaufstelle für FA/FZ/KoBE. Unser Auftrag ist es, Mitarbeiter:innen in den Freiwilligenagenturen zu unterstützen und einen Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im bürgerschaftlichen Engagement zu leisten. Jedes Mitglied vor Ort ist Experte für das freiwillige Engagement, die lagfa bündelt dieses Expertenwissen. Als lagfa bayern informieren wir über Fördermittel, sorgen für Weiterbildung und schaffen landesweite Modellprojekte. Gleichzeitig sind wir verlässliche Ansprechpartnerin für Ministerien und Politik. Die lagfa bayern inspiriert und bietet neue Impulse.



lagfa-Tagungen

15. Februar 2023 Engagement und Pflege

Es gilt als die große gesamtgesellschaftliche Herausforderung für die kommenden Jahr(zehnt)e: die Frage, wie wir angesichts des demographischen Wandels, die Betreuung, Begleitung von pflegebedürftigen Menschen und auch ihren Angehörigen gestalten können.

Auch FA/FZ/KoBE mit ihrer Struktur und ihrem Know How sind in dem Bereich zunehmend gefragt. Bürgerschaftliches Engagement kann hier einen wertvollen Beitrag leisten, damit ältere Menschen, die ggf. pflegebedürftig sind sowie ihre Angehörigen, die sich um sie kümmern, Unterstützung im Alltag erfahren und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Doch es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, damit

- > Engagierte sich hier gerne und mit Freude einbringen
- > Engagierte gut auf diese Aufgabe vorbereitet und darin begleitet werden
- > Engagierte die Anerkennung und Wertschätzung erfahren, die sie verdienen
- > Engagierte eine zuverlässige Anlaufstelle haben, an die sie sich bei Problemen wenden können.

Auf der digitalen lagfa-Tagung wurde die Umfrage „Pflege, Engagement und die Rolle von FA/FZ/KoBE“ vorgestellt, das Positionspapier der lagfa zum Thema „BE in sorgenden Gemeinschaften“ besprochen und mit Experten diskutiert.

Mehr Infos sind hier zu finden. >



17. Mai 2023 lagfa-Tagung Lobbyarbeit und Podiumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten

Im Bayerischen Sozialministerium ging es um Lobbyarbeit von FA/FZ/KoBE. Am Nachmittag haben wir einen Blick auf die bevorstehende Landtagswahl in Bayern geworfen.

Dazu haben wir die für das Engagement zuständigen Landtagsabgeordneten der CSU, der Grünen, der Freien Wähler, der SPD und der FDP eingeladen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Vor der Landtagswahl 2023 war es uns ein Anliegen, die Haltung und Perspektiven der jeweiligen Partei zum Thema Engagement kennenzulernen und mit Abgeordneten zu diskutieren, was es braucht, damit Engagement sich vor Ort gut (weiter) entwickeln kann. Speziell ging es auch hier um die Rolle der FA/FZ/KoBE in der Engagementförderung.

Die gesamte Doku ist hier zu finden. >



10. / 11. Dezember 2023 lagfa Zukunftskongress – Engagement gestaltet Zukunft

Im Oktober haben sich über 50 FA/FZ/KoBE mit der Zukunft des Engagements und der Rolle der Freiwilligenagenturen beschäftigt. Mit Hilfe der Foresight-Studie wurde in die Zukunft geblickt und geplant. Dabei wurden Möglichkeiten erarbeitet, wie man bereits jetzt die Zukunft des Engagements so mitgestalten kann, dass auch in 10 Jahren ein gutes gesellschaftliches Miteinander möglich ist. Vielleicht kann es gelingen, die großen Herausforderungen auch durch Engagement zu lösen.

Die ausführliche Doku ist hier zu finden. >



Die Übersicht der jeweiligen Workshopgruppen wurden in einem Mural-Board veröffentlicht.

Als Ergebnisse des Zukunftskongresses wurden konkrete Handlungsschritte erarbeitet, um die Planung für die Zukunftsfähigkeit des Engagements jetzt zu beginnen: Welche Herausforderungen gehen wir unmittelbar an? Mit welchen Aufgaben werden wir uns ab sofort beschäftigen? Wir haben die zentralen Handlungsoptionen zusammengefasst und in konkrete Ideen gepackt. Diese werden wir von nun an in unserer täglichen Arbeit, Planung

für Fortbildungen, Tagungen und neuen Projekten berücksichtigen. Wir laden auch lokale FA/FZ/KoBE ein, diese neuen Handlungsfelder für sich anzugehen, um die Engagement-Zukunft mitzugestalten. Alle lagfa-Tagungen werden ausführlich dokumentiert.

Die Unterlagen und Präsentationen sind hier zu finden. >



Einen ausführlichen Bericht zum Zukunftskongress finden Sie auf Seite 18 dieses Jahresberichts.

lagfa-Fortbildungen in Präsenz

15. März 2023 Gelungene Kooperationen mit Unternehmen – wie geht man das an?

- > Freiwilligen-Agentur: Tatendrang München
Referentinnen: Renate Volk und Isabel Schrimpf
Teilnehmer:innen: 11

Wie man Unternehmenskooperationen gut gestalten kann, welche Formate sich für Corporate-Volunteering Angebote eignen, dies und vieles mehr war Inhalt dieser Schulung.

03. / 04. Juli 2023 und 07. / 08. November 2023 Grundlagenschulung für FA/FZ/KoBE

In den jeweils zweitägigen Seminaren werden praxisnah Geschichte und Geschichten von FA/FZ/KoBE, Kernkompetenzen und das nötige Handwerkszeug vermittelt. Es werden Fragen erörtert, wie der Arbeitsalltag von FA/FZ/KoBE aussieht. Wie man sich selbst sieht und wie man von Förderern, Kooperationspartnern oder Freiwilligen wahrgenommen wird. Am Ende der Schulung hatten die 18 Teilnehmer:innen eine klare Orientierung, was zum Profil einer FA/FZ/KoBE gehört und für welche Aufgabenbereiche sie in der lokalen Engagementlandschaft zuständig sind.

23. November 2023

Vereinscoaching

- > Referentin: Dr. Gaby von Rhein
Teilnehmer:innen: 16

Das Innenleben und die Organisationsstrukturen von Vereinen wurden unter die Lupe genommen. Vereine konnten ihre individuellen Anliegen vorbringen und erhielten Antworten auf ihre Fragen. Die Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg hat einen Leitfaden entwickelt, um Vereine individuell zu coachen. Dieser Leitlinie bildete die inhaltliche Grundlage an diesem Tag.

Online-Seminare und Fortbildungen

Bei digitalen Seminaren werden in einer Stunde kurz und prägnant neue Projektideen etc. präsentiert. Bei digitalen Fortbildungen handelt es sich um 3- bis 4-stündige Online-Schulungen für einen begrenzten Teilnehmer:innen-Kreis von bis zu 20 Personen. Hier steht vor allem die Vermittlung von Inhalten, das Erlernen von Methoden und der Erfahrungsaustausch im Zentrum.

23. Januar 2023

Landesmittel beantragen?

- > Referentinnen: Beatrix Hertle, Elizabeth Gruber
Teilnehmer:innen: 25

24. Januar 2023

Engagiert im Ruhestand

- > Referentin: Sonja Geigenberger
Teilnehmer:innen: 13

Die nachberufliche Orientierung bietet auch für das Engagement eine große Chance und für viele angehende Rentner:innen und Pensionär:innen einen gelungenen Einstieg in den Ruhestand.

07. Februar 2023

Instagram – dos and don'ts auf Social-Media

- > Referentin: Melissa Elbl, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 26

23. März 2023

Freinet Grundlagen

- > Referent: Günter Lachnit
Teilnehmer:innen: 18

25. April 2023

Künstliche Intelligenz und freiwilliges Engagement

- > Referent: Adam Hosek
Teilnehmer:innen: 35

25. Mai 2023

Inklusionsbuddies – ein Projekt stellt sich vor

- > Referent: Perdita Wingerter
Teilnehmer:innen: 13

16. Juni 2023

dos and don'ts auf Social-Media

(anlässlich des Digitaltages)

- > Referentin: Melissa Elbl
Teilnehmer:innen: 13

24. Juni 2023

Die lagfa beim Ehrenamtskongress

- > Freilich bayern
- > digital verein(t)
Workshop

28. Juni 2023

FWA/KoBE unterstützen Vereine – Austauschtreffen

- > Referentinnen: Dr. Gaby von Rhein, Stefanie Siegling
Teilnehmer:innen: 27

29. Juni 2023

Queer im Engagement – das queere Netzwerk Bayern stellt sich vor

- > Referent: Markus Apelt
Teilnehmer:innen: 26

18. Juli 2023

Künstliche Intelligenz und Engagement

- > Referent: Adam Hosek
Teilnehmer:innen: 18

04. Oktober 2023

Freinet-Schulung für Fortgeschrittene

- > Referent Günter Lachnit
Teilnehmer:innen: 13

06. November 2023

Richtig gut begleiten – Mentoring und Patenschaften

- > Referentin: Lena Blum
Teilnehmer:innen: 16

23. November 2023

Freinet Grundlagen Schulung

- > Referent: Günter Lachnit
Teilnehmer:innen: 14

Sonstiges

09. Februar 2023

Infoveranstaltung Vorstand gesucht

20. April 2023

Freinet Expertenrunde

26. April 2023

Ausgangspunkt Zentren für lokales Freiwilligenmanagement

20. Juli 2023

Inhouse Schulung zum Zuwendungsrecht

18. September 2023

Info und Promo Patenschaftsprojekte

26. September 2023

Schulung zur Foresight-Methode

28. Oktober 2023

Gestaltung des Moduls 6 „Digitalisierung und Engagement“ bei der Weiterbildung „Professionelles Management für Ehrenamtliche“



Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit

Ob RollUp, Flyer, Give-Aways oder eine Veranstaltung - Öffentlichkeitsarbeit ist wesentlich für eine erfolgreiche Freiwilligenakquise bzw. als Anerkennung für bereits aktive Freiwillige. Wie bereits in den letzten Jahren konnten wir durch die Förderung des Bay. Sozialministeriums auch in diesem Jahr wieder einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 € für Öffentlichkeits-Aktionen für unsere Mitglieder ausschreiben. Es wurden u.a. neue Flyer, Karten und Prospekte gedruckt und maßgeschneiderte Give-Aways, Plakate und Rollups bestellt. Schaufenster wurden neu gestaltet, Fotowände erstellt und Veranstaltungen für Ehrenamtliche veranstaltet. Informationen über die bezuschussten Maßnahmen der jeweiligen FA/FZ/KoBE sind ab Seite 54 zu finden.

Freiwilligenmessen

Freiwilligenmessen schaffen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Freiwilligenarbeit und motivieren Menschen dazu, aktiv etwas für ihre Gemeinschaft zu tun. Ehrenamtliches Engagement zu stärken ist wirkungsvoll und eine Bereicherung für alle, die sich vor der eigenen Haustüre einbringen möchten. Organisationen, Vereine und Initiativen lernen sich gegenseitig kennen und können Kooperationen schließen. Gleichzeitig werden lokale Netzwerkarbeit gefördert und Organisationen, die Freiwillige suchen, können direkt mit Engagementinteressierten in Kontakt treten. Freiwillige wiederum bekommen einen Einblick in eine breite Palette von Einsatzmöglichkeiten. Freiwilligenmessen dienen als Informationsquelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die unverbindlich Projekte, Programme und Initiativen kennenlernen möchten. Insgesamt tragen Freiwilligenmessen dazu bei, Freiwilligenarbeit zu fördern und die Zusammenarbeit in der Gemeinschaft zu stärken.

Insgesamt wurden 2023 ursprünglich 7 Freiwilligenmessen genehmigt und mit Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales geplant. Der zuvor ge-

nehmigte Zuschuss für die Freiwilligenmesse München wurde zu unserem großen Bedauern zurückgenommen. Die Gründe liegen bedauerlicherweise in bürokratischen und haushaltsrechtlichen Vorgaben, die mit der Realität einer Engagementförderung leider nicht sehr viel zu tun haben.

Die bezuschussten Standorte:

- > Augsburg
- > Bayreuth
- > Kronach
- > Landkreis Regen
- > Nürnberg
- > Stadt Regensburg

Es waren insgesamt ca. 300 Aussteller und 9.800 Besucher:innen beteiligt.

Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte

Um möglichst vielen interessierten und motivierten Bürgern:innen die Möglichkeit zu geben, sich für ihr freiwilliges Engagement aus- bzw. weiterzubilden, vergibt das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales finanzielle Zuschüsse in Höhe von 200,00 € für Veranstaltungen der FA/FZ/KoBE vor Ort.

Von klassischer Vorstandsarbeit über Kommunikation, Rechtsfragen im Ehrenamt, Mitgliederwerbung und -bindung bis hin zu Resilienzstärkung konnte eine ganze Bandbreite an Themen angeboten werden. Informationen über die angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen der jeweiligen FA/FZ/KoBE sind ab Seite 57 zu finden.

Rechtsberatung

Mit der Rechtsberatung will die lagfa bayern die bayerischen FA/FZ/KoBE bei Rechtsfragen in ihrem Arbeitsalltag unterstützen, und darüber hinaus wollen wir so ein ergänzendes Angebot schaffen, um Vereine und Initiative vor Ort noch besser begleiten und beraten zu können. Engagierte können sich mit ihren individuellen Fragen an lokale FA/FZ/KoBE wenden, die den Service

der lagfa nutzen. Dieses Angebot wird durch eine Förderung des Bayerischen Sozialministeriums möglich und im Jahr 2023 konnten so 29 Anfragen rechtssicher beantwortet werden. Derzeit können rechtliche Fragen rund ums Vereinsrecht, insbesondere Gründung, Form und Haftung der Organisation, Strukturaspekte, Haftung des Vorstandes, Vorstandsamt, Mitgliederversammlung/Wahl, Geschäftsführung und Arbeitsrecht bearbeitet werden.

Professionelles Management von Freiwilligen

Das Wissen um das richtige Management von Freiwilligen ist der zentrale Punkt in der Arbeit von Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenagenturen. Die Hochschulkooperation-Ehrenamt bietet in Nürnberg zu diesem Thema eine umfassende Weiterbildung an. Das Bay. Sozialministerium bezuschusst diese Weiterbildungen für Mitarbeiter:innen von Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenagenturen. Im Jahr 2023 haben 8 Kolleg:innen das Zertifikat „Freiwilligenmanager:in“ der HKFM abgeschlossen. Eine Teilnehmerin wird die Fortbildung krankheitsbedingt 2024 zu Ende führen.

Die neuen Freiwilligenmanager:innen in den bayerischen FA/FZ/KoBE sind:

- > Verena Wagner, Freiwilligenagentur Altmühlfranken
- > Stefanie Schilling, Gute Tat München
- > Bettina Schiebel, Freiwilligenzentrum Fürth
- > Nina Aigner, Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg
- > Sabrina Kühne, Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg
- > Maria Schneider, Arberland Region in Regen
- > Regina Dorwarth, Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Neuburg-Schrobenhausen
- > Theresa Hämmerl, Freiwilligenzentrum Fürth

Zentren für lokales Freiwilligenmanagement

Das Bayerische Sozialministerium fördert seit 2021 lokale Freiwilligenagenturen im Förderprogramm „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“.

Im Mittelpunkt dieser Modellförderung steht der Ausbau bestehender Einrichtungen zu vorbildhaften Zentren zur Stärkung und Förderung von Ehrenamt und Engagement. Dabei sollen die Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren als verlässliche Infrastruktureinrichtungen in ihrer Funktion als Ansprechpartner und Experten für das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zeitgemäß und nachhaltig gestärkt werden.

Ein besonderer Fokus der Standorte sind drei Themenschwerpunkte, die in der Engagementförderung besondere Beachtung erfordern:

- > Digitalisierung
- > Förderung von Bevölkerungsgruppen, die im Engagement unterrepräsentiert sind
- > Unternehmenskooperationen

Folgende Standorte sind Teil der Förderung:

- > Freiwilligenagentur Pack ma's, Arnstorf, Hans Lindner Stiftung
- > Freiwilligenzentrum Augsburg gGmbH
- > Freiwilligen Zentrum Bayreuth, Caritasverband Bayreuth e.V.
- > Treffpunkt Ehrenamt Cham – Landratsamt Cham
- > Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Landkreis Coburg
- > Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt, Stadt Erlangen
- > Freiwilligenzentrum Ingolstadt, Stadt Ingolstadt
- > Ehrenamtsstelle beim Zentrum für Chancengleichheit, Landkreis Kelheim
- > Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Kronach
- > Freiwilligenagentur Landshut (fala), Verein zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Landshut e.V.
- > Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.

- > Netzwerk Ehrenamt Miesbach und Holzkirchen, Bürgerstiftung Holzkirchen (Teilnahme seit 2023)
- > FöBE - Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, München
- > Freiwilligenzentrum „mach mit!“, Caritasverband Scheinfeld, Landkreis Neustadt a.d. Aisch
- > WinWin Freiwilligenzentrum, Landkreis Nürnberger Land
- > Freiwilligenagentur Landkreis Rosenheim (Teilnahme seit 2022)
- > Servicestelle Ehrenamt, Landratsamt Schweinfurt
- > Freiwilligenagentur Oberallgäu, Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.
- > Ehrenamtsbörse Tirschenreuth, Landkreis Tirschenreuth
- > Servicestelle Ehrenamt, Landratsamt Würzburg
- > Freiwilligenagentur Würzburg Stadt, mit ASB Würzburg-Schweinfurt e.V.

Die Unterstützung der lagfa bayern liegt in der inhaltlichen Begleitung und Beratung der Standorte sowie dem Organisieren von Austausch- und Vernetzungstreffen. In einem ersten Online-Austauschtreffen im Februar - gemeinsam mit dem Sozialministerium - legten wir den Standorten die Ziele und Inhalte für das Jahr 2023 dar.

Das Anstreben des bagfa-Qualitätssiegels sowie das Vorhalten einer digitalen Plattform zur Engagementvermittlung wurden als wichtige Ziele definiert.

Darüber hinaus gab es seitens der Agenturen Bedarf, das Themenfeld der Unternehmenskooperation inhaltlich aufzuarbeiten. Daher trafen sich die Standorte im April ein zweites Mal virtuell, um ihre Ideen, Aktivitäten und Erfahrungen im Bereich Unternehmenskooperationen vorzustellen und zu diskutieren. Dem folgte auf Wunsch der Standorte ein Online-Workshop mit theoretischem Input zum Thema Unternehmenskooperationen, den wir in Zusammenarbeit mit dem UPJ und dem Referenten Ralf Baumgarth anbieten konnten. Ein zweites Angebot mit der Vorstellung drei konkreter und gelungener Praxisbeispiele, die sich gut auch auf andere Regionen übertragen lassen, rundete dieses Thema ab. Im Juli konnten wir die bagfa für einen Online-Workshop gewinnen. Theresa Ratajszczak stellte uns das bagfa-Qualitätssiegel näher vor. Sie erläuterte die Inhalte und Voraussetzungen und gab den interessierten Standorten viele wertvolle Tipps, was die ersten Schritte für eine mögliche Umsetzung sein könnten. Als lagfa bieten wir auch die Möglichkeit von individuellen Einzelberatungen bei den Standorten selbst an. Dieses Angebot nutzten zwei Standorte, die sich einen halben Tag lang individuell von uns beraten ließen.

Die inhaltliche Projektbetreuung leisteten seit 2023 erstmals Laura Eder für den Bereich der Digitalisierung (ab Juli 2023) und Kerstin Stocker als Expertin mit langjähriger praktischer Erfahrung in einem Freiwilligenzentrum.

Veranstaltungen 2023 für die ZfIFM

- > **02. Februar 2023 online:**
Vorstellung der Ziele und Inhalte für 2023
- > **26. April 2023 online:**
Austausch, Ideen und Erfahrungen zum Unternehmensengagement
- > **19. Juli 2023 online:**
Vorstellung des bagfa-Qualitätssiegels
- > **26. September 2023 online:**
Theoretischer Input zu Unternehmenskooperationen mit Ralf Baumgarth
- > **25. Oktober 2023 online:**
Workshop Unternehmenskooperationen mit UPJ

„Engagement gestaltet Zukunft“

Mehr Demokratieförderung, Freiwillige stützen und begleiten, Netzwerke schaffen, mit einer starken Stimme für Engagement sprechen – Freiwilligenagenturen können viel dazu beitragen, damit Ehrenamt und Engagement zukunftsfähig bleibt und eine lebenswerte Gesellschaft mitgestaltet.

Planungssicherheit zu gewährleisten, Mitarbeitende langfristig zu binden oder Engagierte für Leitungsaufgaben zu finden. All dies hat Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft, die sich auf Herausforderungen wie die Digitalisierung oder die Klimakrise einstellen muss und strategisch klug reagieren muss. Freiwilliges Engagement ist hier eine wirkmächtige Gestaltungskraft, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt und demokratische Strukturen stabilisiert.

Es braucht Mut, sich diesen Herausforderungen zu stellen – und das richtige Handwerkszeug. Denn es geht nicht nur darum, sich dem Wandel anzupassen. Durch die Veränderungen entstehen vielfältige Chancen und Möglichkeiten für die Zivilgesellschaft, sich einzubringen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

In fünf Arbeitsgruppen wurden während des lagfa Zukunftskongresses Zukunftsszenarien entwickelt und Lösungsstrategien erarbeitet. Eine ausführliche Dokumentation gibt Einblick in die Methodik, die Arbeitsschritte sowie die erzielten Ergebnisse in kompakter Form.



Zur Dokumentation



Zu den Arbeitsergebnissen



Mehr als 50 Freiwilligenagenturen aus ganz Bayern haben sich im Oktober 2023 in Augsburg getroffen und gemeinsam mit Hilfe der Foresight-Methode in die Zukunft geblickt und Lösungsstrategien entwickelt, um den großen Aufgaben zu begegnen, die auf das Engagement in den kommenden Jahren zukommen werden.

Der permanente gesellschaftliche Wandel, die digitale Transformation, der demografische Wandel, die Klimakrise und das fehlende Vertrauen in die Stärke der Demokratie fordern uns alle – weitere Faktoren werden die Arbeit von Engagement-Organisationen ebenfalls verändern: Viele Menschen wollen sich zum Beispiel nur noch spontan und flexibel engagieren, sodass es für Vereine und andere gemeinnützige Organisationen schwieriger wird, die notwendige



...bitung
...ckung
...hres
...af



neuland

 ZIVILGESELLSCHAFT
IN ZAHLEN 2023

TRENDAN



SOZIALE & ÖKONOMISCHE SPALTUNG

Beispiel → **Warum es geht**

... → ...



...IE SCHOCKS

Warum es geht

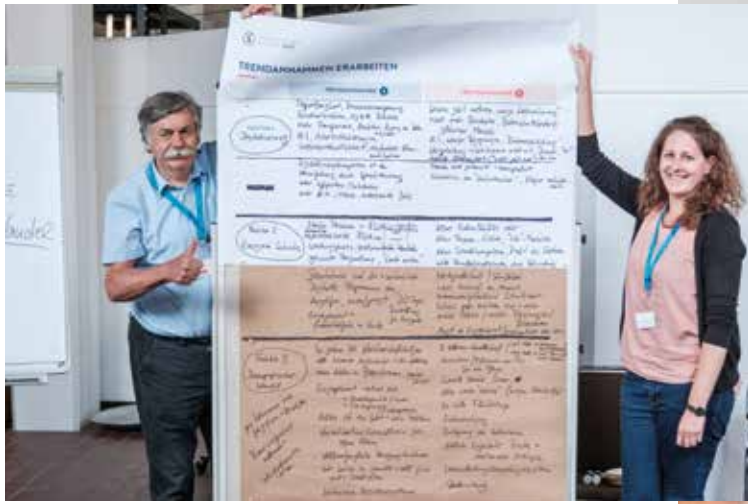
... → ...



GESELLSCHAFTSBILD

Warum es geht

... → ...





”

Sich bereit machen für die großen Herausforderungen, die kommen, und sie aktiv mitgestalten: Beim großen lagfa-Zukunftskongress in Augsburg stand die zukünftige Gestaltung des Engagements im Mittelpunkt



Projekte und Aktionen der lagfa

Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe, Förderung des intergenerationellen Verständnisses, Vorantreiben der digitalen Kompetenzen im Ehrenamt sowie die Integration durch Ehrenamt - diese Aspekte bilden die Kernbereiche der aktuellen lagfa-Projekte und Förderprogramme. Die lagfa setzt sich mit diesen in ganz Bayern umgesetzten Projekten gezielt für diese Anliegen ein. Im Jahr 2023 wurden in zahlreichen Städten und Landkreisen Bayerns vielfältige Angebote realisiert, die von engagierten FA/FZ/KoBE-Mitgliedern und ihren Freiwilligen entwickelt und lokal umgesetzt wurden.



Sprache schafft Chancen

Ehrenamtlich Deutsch unterrichten – das wird von „Sprache schafft Chancen“ seit 10 Jahren unterstützt. 2023 endete für das Projekt eine weitere Laufzeit. 2024 wird das Projekt mit kleinen Änderungen fortgeführt.

Sprachförderprojekte

In der Projektlaufzeit 2023 wurden insgesamt 50 „Begegnungs- und Austauschprojekte“ und „Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt“ unterstützt: Die Vielfalt war dabei erneut groß: neben Deutsch-Cafés, Kochtreffs und Kreativwerkstätten gab es auch Projekte, in denen Deutsch beim Schwimmen, Gärtnern oder Theaterspielen gelernt wurde oder die Teilnehmenden gezielt auf die Arbeitswelt vorbereitet wurden. Durch gemeinsame Aktivitäten und Aktionen wird die deutsche Sprache in einem ungezwungenen Umfeld von freiwillig Engagierten vermittelt und geübt. Hinter der Sprachvermittlung steht vor allem der Kontakt zu anderen Menschen in gelebter Interkulturalität. Eine gesamte Aufstellung der Projekte ist auf Seite 58 nachzuverfolgen.



Schulung für ehrenamtliche Deutschlehrer:innen

Sachkostenpauschalen

Die Kosten, welche den Freiwilligen in ihrem Engagement in der Deutschförderung entstehen, können durch Sachkostenpauschalen erstattet werden. Durch den Krieg in der Ukraine ist weiterhin ein deutlich gestiegenes Interesse an den Anträgen festzustellen. Anträge für Deutschkurse mit ukrainischen Geflüchteten machten knapp ein Drittel aller Anträge aus. Insgesamt wurden im Jahr 2023 539 Anträge bewilligt.

Änderungen

Mit dem 01.01.2023 wurde die Vorgabe, dass ein Sprachkurs mindestens 3 Monate laufen muss, endgültig aufgehoben. Dadurch können seit 2023 auch Intensivkurse gefördert werden. Besonders gefragt war die Förderung von Intensivkursen im Bereich der Ukrainehilfe, da hier eine schnelle und intensive sprachliche Förderung erfolgte.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen im Rahmen von „Sprache schafft Chancen“ werden nicht nur als Austausch- oder Weiterbildungsmöglichkeit gesehen, sondern dienen auch als eine Form der Anerkennung des großen Engagements der Freiwilligen. In der Projektlaufzeit wurden folgende Formate angeboten: mehrstündige Austauschtreffen, zweitägige Schulungen, anderthalbstündige Online-Seminare und ein ganztägiger Fachtag. An unseren acht Austauschtreffen nahmen insgesamt 134 Personen teil.



SPRACHE SCHAFFT CHANCEN



Sprachförderung im MGH Haßfurt

Bei den drei Schulungen waren es 63. Besonders die Online-Seminare haben viele Personen angezogen: an acht Seminaren machten insgesamt 191 Teilnehmende mit.

Der Fachtag des Projekts „Sprache schafft Chancen“ fand am 24. Oktober 2023 zum 7. Mal statt. Als Location wurde das Haus Sankt Ulrich in Augsburg gewählt, da wir das Jubiläum in der Stadt feiern wollten, in der das Projekt angesiedelt ist. Der Fachtag stand unter dem Zeichen des 10-jährigen Jubiläums von „Sprache schafft Chancen“ und richtete sich in der thematischen Ausgestaltung vor allem an die mentale und fachliche Stärkung der Ehrenamtlichen. Eingeladen waren engagierte Menschen aus ganz Bayern, die sich in ihrer freiwilligen Tätigkeit der Sprachförderung widmen und einen ganz zentralen Beitrag für eine gelungene Integration leisten. An dem Fachtag konnten wir durch vier Workshops, eine Podiumsdiskussion mit Staatssekretär Sandro Kirchner sowie verschiedenen Ausstellerständen den Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und allen Interessierten neue Impulse zum Thema Deutschförderung, Resilienz, Umgang mit Konflikten sowie Forderungen an die Politik mitgeben. Auch die stets so wichtige Vernetzung und der Austausch kamen natürlich nicht zu kurz.



Fachtag und 10-jähriges Jubiläum von „Sprache schafft Chancen“

Projekt-
übersicht
Seite 58

Veranstaltungen 2023

> Austauschtreffen

Für den Austausch von aktiven ehrenamtlichen Deutschlehrer:innen, Hauptamtlichen und Interessierten, haben wir 2023 acht bayernweite, mehrstündige Vernetzungstreffen angeboten. Diese fanden in Schwandorf (31.01.), Landshut (27.03.), Donauwörth (24.05.), Coburg (15.06.), Bad Tölz (11.07.), Neustadt Aisch (25.09.), Schweinfurt (07.12.) sowie digital (14.12.) statt.

> Schulungen

Unsere zweitägigen Schulungen wurden 2023 insgesamt drei Mal angeboten. Ziel der Veranstaltungen ist es, die Teilnehmer:innen mit Hilfe von qualifizierten Expert:innen in relevanten Bereichen zu schulen. Die Schulungen fanden digital (28.02.-02.03.), am Schliersee (05.05.-06.05.) sowie in Lichtenfels (15.-16.11.) statt. Themen waren: Radikalisierungsprävention, Arbeitsmarktintegration von ukrainischen Geflüchteten, Deutsch lernen im Alltag, Zeitalter der Konflikte, Darf ich 'Nein' sagen?, Tipps & Tricks in der Sprachvermittlung, Helferkreis A-Z, Den Islam verstehen sowie Unterrichtsgestaltung für ehrenamtliche Deutschlehrer:innen.

> Online-Seminare

Unsere 1 - 1 ½ stündigen Online-Seminare ermöglichen freiwillig Engagierten sich von zu Hause aus über verschiedenste Themen im Bereich Flucht, Migration und Deutschvermittlung zu informieren. 2023 waren die Themen: Den Islam verstehen, Erfolgreich Deutsch unterrichten, Umgang mit persönlicher Belastung im Ehrenamt, Darf ich 'Nein' sagen?, Asylrecht verstehen – Grundlagen und Besonderheiten, Wie stärke ich mich selbst?, Lehrmaterialien und Weiterbildung im Deutschunterricht (vhs-Ehrenamtsportal) und Gewaltfreie Kommunikation.

> Fachtag

24. Oktober: Augsburg, Fachtag und Jubiläum „Sprache schafft Chancen“ Podiumsgespräch mit Staatssekretär Sandro Kirchner sowie Workshops zu den Themen: „Handlungsorientiertes Lehren und Lernen“, „Fair streiten – gelingender Umgang mit Konflikten“, „Wie stärke ich mich selbst?“ und „Was Engagierte brauchen – unsere Wünsche an die Politik“.

Miteinander leben – Ehrenamt verbindet

Der Name „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ verdeutlicht unsere Verpflichtung zur Förderung von Vielfalt und Toleranz im gesellschaftlichen Engagement und Ehrenamt. Er steht symbolisch dafür, dass wir nicht nur den Gedanken des gemeinsamen Zusammenlebens unterstützen, sondern aktiv dazu beitragen, eine Welt zu schaffen, in der Diversität im Ehrenamt akzeptiert und gefeiert wird.

gemeinsam mit ihnen neue Wege gehen und neue Engagements fördern. Das erfordert eine enge Zusammenarbeit von vielen Seiten und vieler Netzwerke. Es bedarf dafür mehr Ressourcen für Netzwerkarbeit, Beratung und Begleitung. Dafür ist die Förderung eine wichtige Unterstützung.

Integration durch bürgerschaftliches Engagement: Mittlerweile wissen viele Migrant:innen, wohin sie sich wenden können, wenn sie sich engagieren möchten. Die geschaffenen Strukturen bieten eine Anlaufstelle und eine herzliche Aufnahme für all jene, die sich einbringen möchten. Regelmäßige Begegnungstreffen und feste Ansprechpartner:innen ermöglichen es ihnen, sich in die Gemeinschaft einzufügen und sich wohlfühlen, was einer der wichtigsten Schritte in Richtung Integration ist.

Das Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ ist eines der ältesten und nachhaltigsten Projekte der lagfa bayern. Seit seinem Beginn im März 2016 hat es sich stetig weiterentwickelt und erweitert. In 2023 nahmen insgesamt 19 FA/FZ/KoBE in Bayern teil. Die Teilnehmerliste mit den Projekttiteln befindet sich auf Seite 59.

Alle FA/FZ/KoBE samt Kooperationspartnern, die eine Förderung für „Miteinander leben“ erhalten, können sich auf die vielfältigen Themen und Herausforderungen der Organisationen einlassen,

Dank der Förderung entstanden zudem Konzepte und Schulungen, die übertragbar und für andere Träger nützlich sind. Auch konnten wieder neue Netzwerke und Partner erschlossen werden, die aktiv in den Projekten mitarbeiten. Einige FA/FZ/KoBE sind bereits von Beginn an dabei. Dort sind die Projekte schon zum Programm geworden und aus dem Engagementleben vor Ort nicht mehr wegzudenken. Außerdem können Menschen mit internationaler Geschichte und mit Kenntnis von mehreren Sprachen in neue und notwendige Engagementfelder eingebunden werden, das steigert insbesondere die Selbstwirksamkeit.





Die Projektstandorte treffen sich regelmäßig zum Fachaustausch

Aber die Arbeit bewirkt noch viel mehr. Denn der interkulturelle Austausch, der ganz automatisch in die Organisationen und Projekte wirkt, führt zu mehr Toleranz und Akzeptanz und einem neuen und chancengleichen Miteinander.

Netzwerkpartner immer mitdenken: Seitens der lagfa-Projektorganisation wurden weiter neue Netzwerke erschlossen, darunter die Islamberatung in Bayern und das Queere Netzwerk Bayern. Es ist erwähnenswert, dass auch bestehende Netzwerke vermehrt anfragten, um Teil des lagfa-Netzwerkes zu werden und in Austausch miteinander zu kommen. Hilfreich für den Austausch und den Wissenstransfer sind dabei die Fach- und Austauschtreffen, die in der Regel online stattfinden. Ein Präsenztreffen fand im Sozialministerium in München statt.



Veranstaltungen 2023

> 26. Januar: online, KickOff 2023

Engagement braucht Vielfalt! – Vielfalt braucht Engagement!

> 23. März: online, Fach- und Austauschtreffen „Nicht mit uns ohne uns“ – Motivation im Ehrenamt von Menschen mit Migrationsgeschichte mit Erfahrungsbericht

> 12. Juni: Nürnberg, Workshop „Vielfaltssensible Kommunikation“ mit den Trainerinnen Kristina Kontzi, Dr. rer. soc der Umweltwissenschaften und Anti-Bias Multiplikatorin und Zeynep Parlak, Sozialpädagogin, machtkritische Bildungsreferentin, Trainerin, Anti-Bias Multiplikatorin

> 29. Juni: online, „Queer im Engagement – das Queere Netzwerk Bayern stellt sich vor“ mit Markus Apel, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Queere Netzwerk und Vorstand LSVD

> 13. Juli: online, Fach- und Austauschtreffen „Engagement und Freiwilligenprojekte von, für und mit Migrant:innen im Miteinander gestalten“ mit Erfahrungsbericht von einem Freiwilligen vom FZ Bayreuth aus dem Projekt „Meine Welt – Deine Welt“.

> 19. September: München, Fach- und Austauschtreffen „Gemeinsam geht (einfach) mehr - Netzwerke einbinden, Kooperationen eingehen, Ehrenamtliche gewinnen“ mit fachlichem Input von Stefan Zinsmeister von der Eugen-Biser-Stiftung für die Islamberatung in Bayern.

> 19. Oktober: online, Fach- und Austauschtreffen „Vielfalt im Ehrenamt und Engagement fördern“, mit fachlichen Inputs von Perdita Wingerter von „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ aus Passau und Sabine Bankauf vom z’sam München.

> 18. November: Rosenheim, Fachtag „Aktive für die Bürgergesellschaft gewinnen – eine Chance für Vereine schaffen“, Workshop „Vielfalt im Verein: Inspirationen und Tipps für Freiwilligenprojekte von, für und mit Migrant:innen“ mit Vanessa Körner von der lagfa bayern e.V.

Generationen gemeinsam aktiv

Generationenübergreifendes Engagement fällt nicht vom Himmel, es ist auf Strukturen angewiesen, die Begegnung, Mitmachen und Gestalten ermöglichen. Die Zukunftsfragen unserer Zeit können nicht von einer Generation allein beantwortet und bewältigt werden, sie sind gesamtgesellschaftliche Herausforderungen, die auch intergenerationelle Anstrengungen erfordern. Doch Begegnungen zwischen Jung und Alt ergeben sich heutzutage nicht ohne Weiteres, sie müssen geplant und organisiert werden.

Schaffen wir es, dass sich unterschiedliche Generationen gleichberechtigt und auf Augenhöhe begegnen können, dann ist der Weg frei für ein Von- und Miteinander-Lernen, das auf der Expertise der jeweiligen Generation beruht. Das Projekt „Generationen gemeinsam aktiv - die Generationenwerker“ -, das vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird, setzt genau an diesem Punkt an.



Projekt "Jahreskreis der Generationen"
FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau





Veranstaltungen 2023

> **25. Mai: Präsenz,
EMIL - die Freiwilligen-Agentur
Main-Spessart**

Junges Engagement - erfolgreich
Nachwuchs gewinnen

> **21. Oktober: Präsenz,
Zentrum für lokales Freiwilli-
genmanagement Kehlheim**

Junges Engagement - erfolgreich
Nachwuchs gewinnen

> **26. Oktober: online,
Carithek Bamberger
Freiwilligenzentrum**

Danke sagen, aber wie? – ein
Workshop zur generationenspe-
zifischen Anerkennungs-kultur
im Ehrenamt

> **02. November: Präsenz,
Landratsamt Tirschenreuth**

Junges Engagement - erfolgreich
Nachwuchs gewinnen

> **18. November: Präsenz,
Zentrum für lokales Freiwilli-
genmanagement Rosenheim**

Junges Engagement - erfolgreich
Nachwuchs gewinnen

> **22. November: online,
LRA Aschaffenburg –
Fachstelle BE**

Junges Engagement – erfolg-
reich Nachwuchs gewinnen

> **30. November: online,
Freiwilligenagentur Landkreis
Traunstein**

Danke sagen, aber wie? – ein
Workshop zur generationen-
spezifischen Anerkennungskultur
im Ehrenamt

> **19. Dezember: Präsenz,
Landratsamt Tirschenreuth**

Junges Engagement – erfolg-
reich Nachwuchs gewinnen

Projekte 2023 im Überblick

Im sechsten Projektjahr konnten wieder 7 Projekte gefördert werden. Während in Landshut die „Herzensbotschaften“ die Runde machten, hieß es in Coburg „Wenn zocken die Generationen verbindet“. „Lesen lieben lernen“ konnte man in Fürth, während der „Jahreskreis der Generationen“ in Dingolfing-Landau für Freude sorgte. Die „Demenzverzögerer“ spielten sich in Cham ab, „Digital dabei“ konnte man in Straubing sein. In Passau gelangte man „Mit Exitspielen und Escape Room ins Generationenspiel“. So vielfältig die Projekte sind, so verbindet sie die jeweilige positive Strahlkraft auf die Teilnehmer:innen.

Das planen wir für 2024

Auch für 2024 ist die finanzielle Förde-
rung durch das Bayerische Staatsminis-
terium für Familie, Arbeit und Soziales
gesichert, so dass wir gespannt sind
auf ansprechende Projektanträge. In der
ersten Jahreshälfte bieten wir nach

einer Pause das Ausbildungsprogramm
wieder an und das Workshopangebot
werden wir erweitern. Die beiden be-
kannten Workshopthemen „Junges
Engagement - erfolgreich Nachwuchs
gewinnen“ und „So gelingen generatio-
nenübergreifende Freiwilligenprojekte“
werden durch das Thema „Danke sagen,
aber wie?“ ergänzt.

Inge Günthner (Leiterin der sozialen
Betreuung im AWO-Heim) zur Aktion
„Sinnesreise für Bettlägerige“: „Wir
haben bereits viele Aktionen mit den
Schülern des Gymnasiums Landau
durchgeführt. Diese Aktion (für bettlä-
gerige und demente Senioren) halte ich
für sehr mutig und keineswegs einfach.
Die Schüler waren gut vorbereitet und
hoch motiviert. Ich bin ihnen dankbar,
da mein Motto lautet: "Es wird keiner
vergessen." Besonders berührt hat mich,
dass die jungen Menschen von sich aus
den Wunsch äußerten, ein Projekt für
diese Zielgruppe anzubieten, obwohl sie
zuvor noch keine Erfahrung in diesem
Bereich hatten. Es würde mich sehr
freuen, wenn sich einige von (ihnen) für
den sozialen Sektor als Berufsweg ent-
scheiden würden.“

Inklusion durch Engagement

Das Förderprojekt „Inklusion und Teilhabe durch Engagement“ gibt es seit 2021. Das Projekt wird von der lagfa bayern e.V. koordiniert und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales fördert das Projekt finanziell. Primäres Ziel ist es, Menschen mit Beeinträchtigung für ein Engagement zu begeistern und Engagement-Organisationen dabei zu begleiten, sich mehr für diese Zielgruppe zu öffnen.

denen Menschen, die eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung haben, aktiv dafür gewonnen wurden, um Engagement bzw. Ehrenamt selbst auszuüben. So wurden wieder ganz neue Beziehungen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen geknüpft, die im Alltag wenig Begegnungsmöglichkeiten haben. Menschen mit Behinderung sollen so als gestaltende Mitbürger:innen selbstverständlicher wahrgenommen werden.

Ziel des Projektes

Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Beeinträchtigung und Behinderung aktiv in die Engagementlandschaft einzubeziehen und dadurch die Benachteiligung und die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft und in der Öffentlichkeit zu verringern. Es handelt sich um eine Win-Win-Situation par excellence, da der:die Freiwillige mit Behinderung das eigene Selbstbewusstsein stärkt und gleichzeitig sich die gesellschaftliche Sicht verändert. Zudem werden Einsatzstellen für Menschen mit Behinderungen geschaffen.

Sonstiges

Eine Mitarbeiterin des Projekts Inklusion durch Engagement absolvierte eine Modulare Fortbildung Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen mit der Zertifizierung für Übersetzungen in Leichter Sprache.

Das Projekt ermöglicht es, sich mit anderen Menschen – mit oder ohne Behinderung – zu treffen, mit dem Thema öffentlich aktiv zu werden und dabei auch bei der Unterstützung für andere Menschen mitzuwirken. Ebenso werden Einsatzmöglichkeiten für freiwilliges Engagement für Menschen mit Behinderung gesucht und vermittelt. Dadurch wird deutlich, welche Fähigkeiten Menschen mit Behinderung haben und zum Gemeinwohl beitragen.

Es waren wieder zehn lokale Standorte dabei und dort wurden viele verschiedene Ideen und Konzepte umgesetzt, in

Projekt-
übersicht
Seite 60

 **Inklusion**
durch
Engagement

Veranstaltungen 2023

- > **31. Januar 2023: „Inklusion durch Engagement“**
Auftakt und Abschluss der Projektjahre 2022/23
- > **21. März 2023: Host Towns – Special Olympics Sport,**
Inklusion und freiwilliges Engagement“
- > **25. April 2023: online, 2. Inklusiver Freiwilligentag**
in Bayern
- > **27. Juni 2023: online, Austauschtreffen**
- > **18. Juli 2023, Kloster Plankstetten bei Berching**
„Inklusion und Teilhabe durch Engagement“,
lagfa-Workshop, Tagung Offene Hilfen, mit Vanessa
Körner, lagfa bayern
- > **19. September 2023: online „Barrieren abbauen**
und ehrenamtliche Beteiligung für Menschen mit
psychischen Erkrankungen fördern“ Teil 1
- > **19. Oktober 2023: online „Inklusion & Engagement:**
Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ins
Ehrenamt integrieren“ Teil 2



> **2. bis 8. Oktober 2023** **„2. Inklusiver Freiwilligentag“** **der lagfa bayern**

In der Woche vom 2. bis zum 8. Oktober 2023 haben viele Menschen in Bayern gemeinsam viel Gutes getan. Die Inklusiven Freiwilligentage 2023 fanden bereits zum zweiten Mal in Folge an 12 bayerischen Standorten statt.

Die Freiwilligen, ob mit handwerklichem Geschick, kreativen Ideen oder organisatorischem Talent, standen im Mittelpunkt. In Augsburg, München, Nürnberg und weiteren Standorten arbeiteten die Freiwilligen Seite an Seite. Ob es um gemeinsames Gärtnern, bauen von Legorampen, gemeinsames Müllsammeln in der Stadt, die Renovierung von Räumlichkeiten im Tierheim, die Mitarbeit in einer inklusiven Werkstatt, einem Barrierecheck in der Stadt oder die Organisation inklusiver Veranstaltungen ging, jeder Beitrag zählte.

Aktionstag im Steinzeitdorf
Landsberg mit Holger Kiesel
(Beauftragter der Bayerischen
Staatsregierung für die Belange von
Menschen mit Behinderung)

Holger Kiesel, der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, unterstützte die Aktion als Schirmherr. Am 5. Oktober besuchte er persönlich das Steinzeitdorf Pestenacker im Landkreis Landsberg am Lech, wo zahlreiche Freiwillige mit Begeisterung an Projekten arbeiteten, die das Miteinander von, für und mit Menschen mit und ohne Behinderung förderten. Die Inklusiven Freiwilligentage bieten nicht nur eine einzigartige Gelegenheit, Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenzubringen und voneinander zu lernen, sondern stärkt auch das Bewusstsein für die Bedürfnisse und Motive von Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung im Engagement.



Diese Veranstaltung ist ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt und zeigte, dass die Vision von inklusivem Engagement machbar ist.

Die Inklusiven Freiwilligentage 2023 waren nicht die letzten. Diese Aktion soll jährlich stattfinden und wachsen dürfen. Denn gemeinsam mit dem Engagement aller ist die Gesellschaft wieder einen Schritt weiter in Richtung Inklusiver Gesellschaft gerückt.

Die Projekte sind hier
zu finden. >



Save the Date

3. Inklusiver
Freiwilligentag
30.9. bis 6.10.
2024

digital verein(t)

Am 31.06.2023 endete die erste Projektlaufzeit von digital verein(t). Am 01.07.2023 fiel der Startschuss von digital verein(t) 2.0 für weitere drei Jahre. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales vermittelt, digital verein(t) Digitalisierung praxisnah an Ehrenamtliche und Engagierte in ganz Bayern. Dies geschieht durch Workshops online und vor Ort, sowie durch Handbücher und individualisierte Beratung.

- > Neue Laufzeit
- > Neue Themen
- > Neue Standorte
- > Neue Kooperationen
- > Neue Beratung
- > „Neues“ Team
- > Niedrigschwellige Workshops in fünf Themenfeldern

#NeueStandorte

Neu sind acht weitere Digital-Vereint Standorte in Bayern. An 28 Standorten in Bayern können die Workshops von digital verein(t) besucht werden.



Der neue Staatsminister für Digitales Dr. Fabian Mehring zu Besuch in der lagfa-Geschäftsstelle



Folgende acht kamen neu hinzu:

- > Rosenheim
- > Deggendorf
- > Tirschenreuth
- > Coburg
- > Landkreis Nürnberg
- > Landkreis Main-Spessart
- > Augsburg
- > Neu-Ulm



#NeueThemen

Kaum ein Bereich entwickelt und verändert sich so schnell wie die digitale Welt, daher war nach drei Jahren auch eine Revision der Handbücher nötig. Neben einer kompletten Überarbeitung unserer Materialien wurden auch die Bedürfnisse der Ehrenamtlichen und Engagierten in Bayern, die in einer aktuellen Umfrage ermittelt wurden, in die Weiterentwicklung mit einbezogen. Die Workshopthemen wurden erweitert: Neu dabei sind „Soziale Netzwerke nutzen“, „Soziale Netzwerke II“, „Digitale Teilhabe“ und „Künstliche Intelligenz“. Außerdem wurden Inhalte bestehender Workshops aktualisiert.

- > **1. Homepage:** sicher gestalten, organisieren und pflegen
- > **2. Fotos im Netz:** Aufnahmen machen, Rechte klären und online stellen
- > **3. Fotos verwenden:** Bildbearbeitung, Stockfotos und Lizenzen **NEU!**
- > **4. Soziale Netzwerke kennen lernen:** erste Schritte und Sicherheit
- > **5. Soziale Netzwerke nutzen:** Funktionen, Planung und Communitymanagement **NEU!**
- > **6. Online-Kommunikation:** Mailen, Messenger nutzen und Videoanrufe starten

- > **7. Online-Zusammenarbeit:** Projekte organisieren, erarbeiten und Wissen austauschen
- > **8. Online-Spenden:** Grundlagen kennen, Tools nutzen und Kampagnen starten
- > **9. Finanzen im Netz:** Gelder verwalten, online einkaufen und bezahlen
- > **10. Mitgliederdaten:** Schützen, verwalten und verwenden
- > **11. Sicher im Netz:** Passwörter, Suchmaschinen und W-LAN
- > **12. Digitale Teilhabe:** Barrierearm informieren, austauschen und gestalten **NEU!**
- > **13. Künstliche Intelligenz (KI):** Verstehen, Nutzen erkennen und anwenden **NEU!**

#NeueKooperationen

Zeitgleich mit dem Start der neuen Laufzeit ist digital verein(t) neue Kooperationen mit dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bayerischen Trachtenverband eingegangen, um noch mehr Ehrenamtliche zu erreichen. Gemeinsam mit den Verbänden wird es nun auch Workshops geben. Der Bayerischen Staatsminister für Digitalisierung, Dr. Fabian Mehring, hat diese Kooperation am 15.12.2023 gebührend eröffnet.

#MehrWorkshops

2023 hat digital verein(t) 58 Workshops durchgeführt und somit ca. 1.000 Ehrenamtliche erreicht.

#GuteBeratung

Als neue Säule im Projekt wurde eine Beratungssprechstunde eingerichtet. Dieses Angebot stellt die weitere Begleitung der Vereine und Ehrenamtlichen nach dem Besuch der Workshops sicher. Das digital verein(t)-Team berät in Einzelgesprächen telefonisch und in Videokonferenzen so jeden Verein individuell, damit die Impulse aus den Workshops auch in die Praxis umgesetzt werden können und es mit der neuen Vereinshomepage oder dem neuen datenschutzkonformen Instagram-Kanal gut klappt.

#NeuesTeam

Um die gestiegene Anzahl der Workshops stemmen zu können, hat sich auch im Team von digital verein(t) einiges getan. Neu dazugekommen sind: Melissa Elbl (Referentin für Kommunikation), Sebastian Honert (Mobilreferent) und Robin Tapkan (Mobilreferent). Insgesamt besteht das digital verein(t)-Team aus sieben Personen.

Die Engagementplattform freilich



freilich
Deine Plattform für
Engagement in Bayern

Auch im Jahr 2023 wurde mit der Engagementplattform der Aktion Mensch und deren bayerischem Pendant freilich-bayern.de wieder viel erreicht. So wurden einige neue Features konfiguriert, welche die Usability verbessern und den Start in ein Engagement erleichtern. Mit der zweiten großen social-media-Kampagne sollten insbesondere jüngere Menschen angesprochen werden.

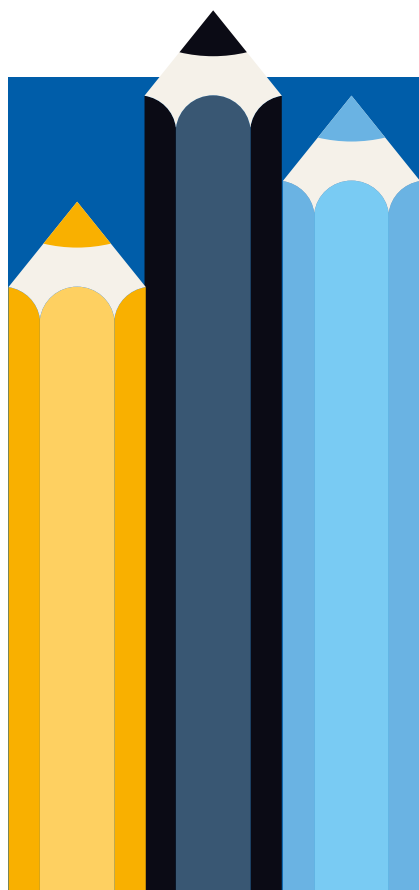
Mittlerweile sind 22 Freiwilligenagenturen aus Bayern Netzwerkpartner der Aktion Mensch (einige mehr wollen es werden) und stellen ihre Engagementangebote auf der Plattform ein, damit diese von potenziellen Freiwilligen gefunden werden können. 14 bayerische Freiwilligenagenturen haben die Oberfläche auch auf ihrer lokalen Webseite eingebunden und gestalten damit ihren online Auftritt noch attraktiver.

Die Daten zeigen, dass die Angebote der Freiwilligen-Agentur Tatendrang aus München, der Cari-Thek in Bamberg und des Freiwilligen-Zentrums Augsburg am häufigsten geöffnet wurden und auch, dass diese, gemeinsam mit der Freiwilligen Agentur Ingolstadt über freilich auch viele Kontaktanfragen erhalten haben. Schlagwörter, die von Engagierten häufig gesucht wurden, sind „Besuchsdienste“, „Lernunterstützung“ und „Geflüchtete“ – alles Bereiche, in

welchen zurzeit auch tatkräftige Unterstützung gebraucht wird, das Matching passt also. Einen deutlichen Zuwachs der Aufrufe der Webseite konnte durch die erneute social media Kampagne im November und Dezember 2023 erzielt werden, welche zum Ziel hatte, insbesondere jüngere Menschen anzusprechen (siehe Bilder), welche sich gerne im Bereich Klimaschutz, Digitalisierung oder Lernunterstützung für Kinder einbringen möchten.

Die vielfältig besetzte Begleitgruppe zur Weiterentwicklung der Engagementplattform hat auch in 2023 fleißig weitergearbeitet. Neue Features wie einen Kontakt-Button, eine Map, eine Funktion zum Teilen eines Angebots über andere Apps sowie die Vereinfachung der Einbindung und Konfiguration der Plattform sind bereits an den Start gegangen.

Auf weitere Verbesserungen dürfen Sie gespannt sein.



eins:eins gewinnen

lagfa-Patenschaftsprojekt im November gestartet

Lernpat:innen fördern Kinder, Ausbildungspat:innen stärken Jugendliche, Integrationspat:innen unterstützen Geflüchtete, und andere Freiwillige begleiten belastete Eltern und Senior:innen: Das sind einige Angebote aus einem neuen lagfa-Projekt, das Menschen zusammenbringt und auf eine besondere Weise neu verbindet. Einer Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sei Dank, können bis Ende 2024 Freiwilligenzentren, -agenturen, KoBEs und teilweise deren Kooperationspartner zeigen, wie Patenschaften Menschen in schwieriger Lage unterstützen können.

Ob es um schulische Aufgaben geht, um Spracherwerb, Ausbildung oder sozialer Isolation – stets sollen Freiwillige personenbezogene Begleitung bieten, die Bildung, Teilhabe ebenso wie Gesundheit und Integration fördert, aber auch gemeinsames Lernen ermöglicht.





Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Wir tun Gutes und reden auch darüber. Als Gesicht und Sprachrohr der bayerischen Freiwilligenagenturen nutzen wir neben traditionellen Printmedien vor allem verschiedene Kommunikationskanäle wie Social Media und Online-Plattformen. Hier kristallisieren sich Trends heraus, entwickeln sich Diskurse, lassen sich Mitstreiter:innen gewinnen. Diese zielgerichtete Kommunikation hilft uns, dass unsere Botschaften und Positionen schnell und effizient bei diversen Zielgruppen Gehör findet. Wir geben Veranstaltungen bekannt, streuen interessante Informationen, fördern den Austausch mit unseren Mitgliedern.

Social Media

Die lagfa verfolgt mit ihren vier Social Media Kanälen (Youtube, Instagram, facebook, LinkedIn) folgende Ziele:

- > die laufende eigene Arbeit präsentieren
- > auf eigene Veranstaltungen und Förderprogramm hinweisen
- > von erfolgreichen Aktionen berichten
- > eigene Projekte vorstellen
- > die Arbeit der bayerischen Freiwilligenagenturen zeigen
- > über Engagementmöglichkeiten berichten
- > Bewusstsein für besondere Anforderungen im Engagement schaffen (z.B. Inklusion im Engagement)
- > über die Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten anderer zu informieren
- > über aktuelle Entwicklung in der Engagementlandschaft informieren
- > zeigen, wie bereichernd und sinnstiftend freiwilliges Engagement sein kann

Youtube-Kanal

Auf Youtube sind diverse Videos der lagfa bayern verfügbar. Neben Projekt- und Veranstaltungsfilmen findet man dort auch Interviews. Den Kanal findet man unter @lagfabayern.

Instagram und Facebook

Instagram ist der am intensivsten genutzte Kanal auf Social Media. Hier informieren wir über aktuelle Ausschreibungen, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der lagfa bayern und den Projekten. Stand 31.12.2023 besitzt der Account 421 Follower.

Facebook wurde parallel zu Instagram mit den gleichen Inhalten bespielt. (627 Follower)

Da unsere beiden Projekte digital verein(t) und Sprache schafft Chancen Engagierte direkt ansprechen, haben diese beiden eigene Social Media Auftritte.

Newsletter

Im lagfa-Newsletter „lagfa kurzgefasst“ werden in verschiedenen Rubriken nicht nur Neuigkeiten und Veranstaltungen aus der lagfa zusammengefasst, sondern auch externe Veranstaltungen, Ausschreibungen und Geschehnisse aus der bayerischen und deutschen Engagementwelt geteilt.

Webseite

Die lagfa Webseite wurde im Jahr 2023 nun in vielen Bereichen barrierefrei gestaltet. So wurde zum Beispiel ein eigener Bereich in leichter Sprache übersetzt und die Navigation für Menschen mit Behinderung vereinfacht.

www.lagfa-bayern.de >



Interview im BR 2 Notizbuch: Zwischen Engagement und Überforderung: Wie findet man beim Ehrenamt das richtige Maß?



Veranstaltungen 2023

Eine Übersicht über Termine, in denen die lagfa als Interviewpartnerin, als Expertin bei Vorträgen oder zum Netzwerken gefragt war.

- > **03. März: Interview im BR 2 Notizbuch:** Zwischen Engagement und Überforderung : Wie findet man beim Ehrenamt das richtige Maß?
- > **20. März: Runder Tisch Ehrenamt des Sozialministeriums:** Vorstellung von freilich-bayern.de
- > **05. Mai: Staatsempfang Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern** anlässlich 5-jähriges Stiftungsjubiläum
- > **25. Mai: Lobbyarbeit:** Moderation der bagfa-Veranstaltung. Ein sensibles Thema – Engagement in „sorgenden Gemeinschaften“: 55 Minuten mit Prof. Dr. Thomas Klie.

[Nachzuhören hier >](#)



- > **23./24. Juni: Ehrenamtskongress Nürnberg:** Beteiligung bei Workshops, Kurzvorträgen als E wie Expert:innen
- > **30. Juni: Ehrenamt Symposium der Versicherungskammer Stiftung** Keynote zum Thema „Gekommen um zu bleiben – wie umgehen mit der Digitalisierung im Engagement“
- > **24. Juli: Fortbildung für Sozialreferatsleitung des Bayerischen Landkreistages.** Was ist die lagfa, wie arbeiten kommunale Freiwilligenagenturen?
- > **07. Oktober:** Landesversammlung des Landesfeuerwehrverbandes: Start der Kooperation im Rahmen von digital vereint
- > **25. November: Abschlussprüfung und Urkundenverleihung:** Professionelles Management für Ehrenamtliche der Hochschulkooperation
- > **28. November: Jubiläum der Caritas Freiwilligenzentren München:** Vortrag „Und jetzt erst recht – Engagement in bewegten Zeiten“

Gesprächsrunde beim Symposium der Versicherungskammer Stiftung



Podiumsdiskussion drauf g'schaut zur Landtagswahl

Ein Höhepunkt im Bereich der Interessenvertretung war die Diskussion mit Vertreter:innen des bayerischen Landtages.

Die lagfa diskutierte mit:

- > Beatrix Hertle, lagfa bayern
- > Eva Lettenbauer, MdL Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- > Susann Enders, MdL Fraktion Freie Wähler
- > Julika Sandt, MdL Fraktion FDP
- > Christina Metke, Moderation
- > Ruth Waldmann, MdL Fraktion SPD
- > Thomas Huber, MdL Fraktion CSU

Gestartet wurde die Fragerunde mit einem Rückblick auf die zu Ende gehende Legislaturperiode. Die lagfa hatte nach der Veröffentlichung des Koalitionsvertrages 2018 große Hoffnung, dass Freiwilligenagenturen als zentrale Infrastruktureinrichtungen des bürgerschaftlichen Engagements endlich die Anerkennung und Förderung erhalten, die sie verdienen. Konkret wäre eine Basisfinanzierung wichtig, damit FA/FZ/KoBE das gewährleisten können, was von Kommunen, Behörden, Engagementorganisationen und Ehrenamtlichen erwartet wird. Leider wurde eine Flächendeckung nicht erreicht. Alle Diskussionsteilnehmer:innen waren sich einig, dass eine Basisförderung sinnvoll und wichtig ist – zum Teil aber an Haushaltsrechtlichen Vorgaben scheitert. Ähnliche Antworten kamen hier auch beim Thema Bürokratieabbau – jeder will es, aber ein wirklich konkreter Plan, um spürbare Erleichterungen zu schaffen, ist aufgrund rechtlicher Grenzen nicht gefolgt.

Die Sensibilität, dass Ehrenamt nur Zukunft hat, wenn hier ein deutlicher Abbau von Auflagen und Vorgaben geschieht, ist vorhanden, aber ob hier im Laufe der nächsten Legislatur konkrete Schritte erfolgen, blieb unklar.

Grundsätzlich waren sich alle Podiumsteilnehmer:innen darin einig, dass Engagement zentral für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft ist. Aber die große Vision, zivilgesellschaftliche Strukturen so zu stärken, dass sie weiterhin wirkmächtig die Demokratie mitgestalten, wenn nicht sogar verteidigen können, fehlt leider.





Die lagfa bayern bezieht Position

Die demographische Entwicklung mit der zunehmenden Alterung unserer Gesellschaft sowie der soziale Wandel mit sich verändernden Gesellschafts- und Familienstrukturen stellen den Senioren- und Pflegebereich vor große Herausforderungen. Ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben wünschen sich die meisten von uns, was dank des medizinisch-technologischen Fortschritts mit seinen immer ausgefeilteren Behandlungsmöglichkeiten zunehmend möglich ist. Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt weiter an, dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiterhin fortsetzen. Der Haken an der Sache: In der Realität begegnen uns Pflegenotstand, immer weniger geschultes Pflegepersonal, das in der alltäglichen Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen Aufgaben übernehmen kann. Und gerade bei älteren Menschen kommt oftmals noch eine soziale Vereinsamung hinzu.

Der demographische Wandel und der Wunsch nach gesellschaftlicher Teilhabe in jeder Lebensphase verlangen einen Paradigmenwechsel in der Pflege. Neben der professionellen Pflege werden also viele weitere Hände gebraucht, damit die häusliche Pflege gelingt. Der nahezu leere gefegte Arbeitsmarkt bei den Pflegefachkräften erfordert alternative Möglichkeiten.

Zahlreiche Bürger:innen engagieren sich bereits im Pflegebereich und der Ruf nach weiterer Unterstützung durch Freiwillige wird immer lauter. Bürgerschaftliches Engagement spielt hier bereits jetzt eine wichtige Rolle und wird in Zukunft noch viel mehr einen wertvollen Beitrag leisten und trägt somit durch entsprechende Angebote zur Entlastung und gestaltet darüber hinaus das Zusammenleben in sorgenden Gemeinschaften wesentlich mit. Doch wie kann und sollte dieses Engagement in Zukunft gestaltet werden und wo sind die Grenzen des Einsatzes von Freiwilligen?

Die lagfa bayern sieht es als ihre Aufgabe, diese Entwicklungen aktiv mitzugestalten und mögliche Lösungen aufzuzeigen. Basierend auf unseren Grundsätzen zum bürgerschaftlichen Engagement, haben wir die nachfolgende Position zur Weiterentwicklung der Pflege erarbeitet.

Bürgerschaftliches Engagement in sorgenden Gemeinschaften. >



Netzwerkarbeit

Die lagfa bayern stärkt FZ/FA/KoBE, indem sie sie mit anderen lokalen engagementfördernden Akteuren vernetzt. Sie bildet ein Netzwerk zum fachlichen Austausch sowie zur gegenseitigen Unterstützung und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder. Bürgerschaftliches Engagement versteht sie als ein Querschnittsthema, das die Vielfalt des gesellschaftlichen Miteinanders prägt. Entsprechend vielfältig sind die Netzwerke und Kooperationen, die die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden auf regionaler, nationaler und auch auf internationaler Ebene pflegen, koordinieren und moderieren.



Denkraum Inklusion bei der DSEE in Neustrelitz

Auf Landesebene – Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE)

Der zentrale Netzwerkpartner der lagfa bayern ist das LBE mit seinen Partnern. Das LBE ist der Zusammenschluss aller Infrastruktureinrichtungen des Bürgerschaftlichen Engagements, die in ihrem Umfeld als Drehscheiben, Plattformen, Projektentwickler und Vermittlungsagenturen tätig sind.

Neben der lagfa bayern sind es

- > Bürgerstiftungen
- > Selbsthilfekontaktstellen
- > Mütter- und Familienzentren
- > Ausländer- und Integrationsbeiräte
- > soziokulturellen Zentren
- > Mehrgenerationenhäuser
- > Seniorenbüros und Seniorenbeiräte
- > Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- > und der Landesbund für Vogelschutz

Termine mit dem LBE

> 01. Februar

20 Jahre LBE und Verabschiedung Thomas Rübke
Zusammen mit anderen LBE-Partner-Organisationen war die lagfa auf der Consozial 25.10./ 26.10. vertreten. Die lagfa beteiligt sich im Projekt „Einmischen“ des LBE.

Auf Bundesebene

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen bagfa e.V.
Auf Bundesebenen arbeitet die lagfa sehr eng mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa e.V.) zusammen. Die lagfa ist u.a. im Länderbeirat dabei, dem Gremium der Vertreter:innen der Landesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen. Der Länderbeirat hat die Aufgabe, den bagfa-Vorstand sowohl in strategischen als auch in politischen Fragestellungen zu beraten.



Abschied und Jubiläum zugleich – Dr. Thomas Röbbke hört auf und das LBE wird 20

Außerdem werden zentrale Vorhaben und Kooperationen der bagfa diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt. Gleichzeitig fungiert der Länderbeirat als Austauschgremium zwischen den Landesarbeitsgemeinschaften, in dem die jeweiligen länderspezifischen Entwicklungen vorgestellt und erörtert werden. Traditionell trifft sich der Länderbeirat mehrmals im Jahr, virtuell und in Präsenz. In 2023 geschah dies in virtuellen Treffen sowie einer zweitägigen Sitzung im März in Kassel.

Ebenso nahm die lagfa an der bagfa-Jahrestagung im Juni in Leipzig teil.

Besonders eng kooperiert die lagfa bayern mit der bagfa in der Qualitätssicherung sowie der Fortbildungsreihe „Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen“. Seit Oktober 2023 arbeitet die lagfa eng mit der bagfa im Projekt „eins:eins-Patenschaften“ zusammen. Bernd Schüler, Experte für Patenschaften bei der bagfa, hat die Leitung dieses Projektes übernommen.

Deutsche Stiftung für Engagement Ehrenamt (DSEE)

Im September lud die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) in Neustrelitz 15 NeuDenker:innen aus verschiedenen Sektoren, aus Haupt- und Ehrenamt und mit diversen Hintergründen aus dem Inklusionsbereich zum DenkRaum Inklusion nach Neustrelitz ein. Gemeinsam wurde diskutiert und nachgedacht, welche Herausforderungen mehr Inklusion im Engagement verhindern – aber auch, wo es heute schon gelingt. Grundsätzlich ging es darum, wie wir inklusives Engagement als Selbstverständnis hinbekommen.

Aktion Mensch im Rahmen von freilich

Die lagfa bayern arbeitet bei der Überarbeitung der Engagementplattform eng mit der bagfa und der Aktion Mensch

zusammen. Im Rahmen der Kooperation war und ist die lagfa bayern für die Koordinierung der Expertenrunde verantwortlich.

International

Die lagfa bayern ist Mitglied bei GNVL – dem Global Network of Volunteering Leadership. Dies ist ein Programm von IAVE (International Association of Volunteer Efforts), um nationale und regional Engagementstrukturen zu vernetzen und einen grenzübergreifenden Austausch zu ermöglichen.

Darüberhinaus ist die lagfa bayern Mitglied

- > Mentor e.V. Bundesverband
- > Stiftung Wertebündnis Bayern

Ausgezeichnete Arbeit

Anerkennung und Engagement gehören unbedingt zusammen. Einige unserer Mitglieder wurden für ihre wertschöpfende und engagierte Arbeit ausgezeichnet. Ein Glückwunsch für ihre hervorragende Arbeit geht an folgende Preisträger:

Ausgezeichnet mit dem bagfa Qualitätssiegel



Tatendrang München

Die FW-Agentur Tatendrang wurde im November 2023 in siebter Folge mit dem Qualitätssiegel der bagfa ausgezeichnet.

Das Gutachten würdigt Tatendrang München als erfahrene Freiwilligenagentur mit qualitativ hochwertiger Arbeit in allen Zertifizierungsbereichen. Trotz weitestgehend stabiler Finanzierung durch die Stadt München zeigt die kontinuierliche Akquise neuer Projekte und die starke Vernetzung die hohe Motivation des Tatendrang-Teams.



Der bagfa Innovationspreis



Stiftung Gute Tat München & Region

Die Stiftung Gute-Tat München erhielt im Jahr 2023 den Innovationspreis für Freiwilligenagenturen der bagfa. Das Projekt „Anlaufstelle Laptop-Spenden“ nimmt 2024 mit einer eigenen Koordinatorin und mehreren Annahmestellen in München Fahrt auf.

Freiwilligenagentur Landshut fala

Die Freiwilligenagentur fala konnte sich gleich über zwei Auszeichnungen freuen.

Für das Projekt „Musikalische Herzensbotschaften“ hat sie anlässlich der bagfa-Jahrestagung im Juni 2023 den „Wünsch dir was – Preis“ der Dr. Jürgen Rembold Stiftung erhalten. Mit dem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro wurde unter anderem ein Film erstellt, der die Freude der Bewohner:innen in Seniorenzentren über die ehrenamtlichen Musikdarbietungen eindrucksvoll dokumentiert.



Für das Projekt „Besser lesen. Digital“ erhielt die fala im Juni 2023 in München den Publikumspreis der Bayerischen Versicherungskammerstiftung (Preisgeld 1.000 Euro). Lesepatent trainieren mit Kindern auf digitalem Weg das Lesen und motivieren sie zum Üben.

Freiwilligenzentrum Fürth

Im Oktober wurde der Mittelfränkische Integrationspreis 2023 an den „Fahrradkurs für Frauen“ verliehen. Das Foto dokumentiert stolze Teilnehmerinnen, die ihre Abschluss-Zertifikate in den Händen halten. Dieser Kurs trägt nicht nur zur Förderung der Integration bei, sondern schafft auch eine unterstützende Gemeinschaft für die Teilnehmerinnen.





Freiwilligenzentrum „Aktive Bürger Lichtenfels“

Die Aktiven Bürger Lichtenfels wurden beim „Leuchtturm Mensch 2023“ der KOINOR-Horst-Müller-Stiftung als eine von neun ausgezeichneten Gruppen in den Landkreisen Lichtenfels, Kronach, Kulmbach und Coburg hervorgehoben. Zusätzlich wurde ein Mitglied, Angelika Geyer, für ihr örtliches Integrationsprojekt „Café Dialog“ in Burgkunstadt geehrt. Die Jury betonte das ehrenamtliche Engagement der rund 400 Mitglieder der Aktiven Bürger in verschiedenen Bereichen wie Kindergärten, Schulen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen sowie Flüchtlingshilfe und Tafeln. Der Preis wurde bei einer feierlichen Übergabe an die Aktiven Bürger überreicht. „Leuchtturm Mensch“ wurde als großer Gewinn für die Region bezeichnet.

Freiwilligenagentur Regensburg

Die Freiwilligen-Agentur Regensburg wurde 2023 mit dem Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz für das Projekt YOUNGAGEMENT inklusiv ausgezeichnet. Die Preisübergabe fand am 4. Oktober 2023 statt.

Ein Zitat aus der FreiwilligenAgentur Regensburg: „Mit YOUNGAGEMENT begeistern wir Jugendliche aus allen Schularten, sich freiwillig zu engagieren, nun auch Jugendliche aus Förderschulen. Statt Hilfe zu empfangen, werden Y-Schülerinnen selbst zur HelferIn bzw. zum Helfer. Dieser Rollenwechsel ist für alle Y-Schülerinnen eine wichtige Erfahrung. Bereits in jungen Jahren lernen die Jugendlichen freiwilliges Engagement kennen. Für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft brauchen wir Menschen, die sich für andere einsetzen. Mehr denn je.“



Team der FA sowie Mitglieder vom Förderverein und die ehemalige Leiterin der FA Ursula Bablok, Johannes Bischof, der Geschäftsführer des Paritätischen und die ehemalige Geschäftsführerin Andrea Ziegler.

10.000 Euro Preisgeld bei „Leuchtturm Mensch 2023“ überreichte die KOINOR-Horst-Müller-Stiftung an die Aktiven Bürger Lichtenfels. Bei der feierlichen Preisübergabe (v.l.) Projektleiter Erhard Schlottermüller, Rektorin und Vorschlagende Pia Löffler, Katja Zapf und Silke Schneider aus dem Aktive-Bürger-Büro sowie Michael Kosok vom Vorstand des Trägers „Bürgerstiftung für Jugend und Familie im Landkreis Lichtenfels“.

Freiwilligenagentur Oberallgäu

Im September wurde die Freizeitbörse der FWA Oberallgäu mit dem Sozialpreis 2023 „Gemeinsam mit Dir“ vom Bezirk Schwaben ausgezeichnet und erhielt den 2. Platz. Die Freizeitbörse ermöglicht die Begleitung von Menschen mit Einschränkungen bei ihren Freizeitaktivitäten. Im Vordergrund steht dabei die Selbstbestimmung von Menschen mit Einschränkungen durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen, die ihre Zeit spontan und flexibel einbringen wollen. Lisa freut sich über das Angebot: „Die Freizeitbörse ermöglicht mir, dass ich auch am Abend mal weggehen kann.“ Julia, eine Ehrenamtliche, sagt: „Die Freizeitbörse ist eine super Gelegenheit, sich einzubringen, zu engagieren und neue Leute kennenzulernen.“

Geschäftsstelle und Verein

Mit einem Budget von mehr als 1,8 Mio. Euro und knapp 10 Vollzeitstellen in der Geschäftsstelle sowie drei ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern war die lagfa bayern weiterhin auf Wachstumskurs und gut aufgestellt, um die Aufgabenvielfalt eines Landesverbandes zu bewältigen.

Die für die lagfa bayern charakteristische intensive Projekt-Netzwerkarbeit mit den FA/FZ/KoBE konnte erfolgreich umgesetzt und noch weiter ausgebaut werden. Die Weiterleitungen stellen weiterhin einen zentralen Schwerpunkt in der täglichen Arbeit dar, der Bereich Tagungen, Schulungen und Workshop haben in allen Programmen der lagfa einen immer größeren Anteil und in Projekt digital vereint sind die Workshops der zentrale Tätigkeitsbereich.

Projektmittel, die von der lagfa bayern weitergeleitet werden:

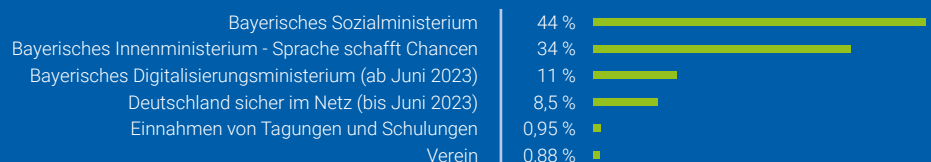
- > ÖFA-Aktionen – Mittel für Aktionen der lokalen Öffentlichkeitsarbeit von FA/FZ/KOBE

- > Lokale Qualifizierung: Mittel für Referent:innen für Info- und Fortbildungsmaßnahmen von FA/FZ/KoBE
- > Mittel für die Durchführung von Freiwilligenmessen
- > Sprache schafft Chancen:
 - 500 Euro-, 200 Euro- und 100 Euro-Pauschalen für ehrenamtliche Kursleiter:innen von Deutschkursen
 - Mittel für FA/FZ/KoBE für Austausch- und Begegnungsprojekte und für Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt
- > Miteinander leben – Ehrenamt verbindet: Projektmittel für Integrationsprojekte

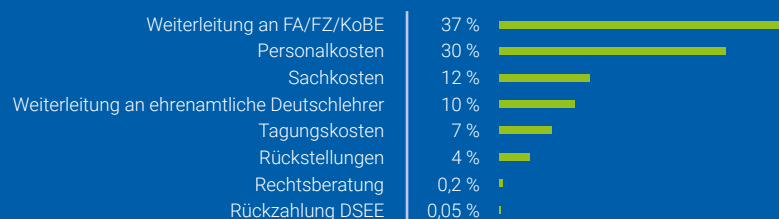
- > Inklusion durch Engagement – Projektmittel um Menschen mit Beeinträchtigungen für ein Engagement zu gewinnen
- > Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker: Fördermittel für generationenübergreifende Engagementprojekte
- > Im November 2023 kam das Projekt eins:eins-Patenschaften hinzu – hier werden Mittel an lokale Standorte weitergeleitet, die unterschiedliche Patenschaftsformate umsetzen

Zahlen und Daten

Einnahmen gesamt 1.824.065 €



Ausgaben gesamt 1.824.065 €



Der Vorstand berichtet:

Vorstandswechsel ist gelungen



Der Vorstand der lagfa bayern hat sich im Jahr 2023 den laufenden Arbeits- und Jahresgesprächen in Ministerien, mit der Ehrenamtsbeauftragten der Staatsregierung, aber auch mit relevanten Netzwerkpartnern gemeinsam mit der Geschäftsführung und teils mit Projektleitungen gewidmet. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen hauptamtlicher Geschäftsstelle und ehrenamtlichen Vorständinnen war eine gute Basis für erfolgreiche und zielführende Gespräche.

Es gab im vergangenen Jahr auch einige Gelegenheiten zu feiern, z. B. die Geburtstagsfeier des LBE oder das Jubiläum der Zukunftsstiftung Ehrenamt und als besonderes Highlight natürlich der 25. Geburtstag der lagfa bayern.

Wir haben uns die Vorstandsarbeit intern aufgeteilt, sodass wir die Themen Personal, Finanzen, Außenvertretung, Presse und Strategie neu strukturiert bearbeiten konnten.

Die Stärkung des Miteinanders in der lagfa war uns besonders wichtig, und so konnte z. B. durch gemeinsames Arbeiten von Geschäftsstelle, Vorstand und erfahrenen Kolleginnen und

Kollegen aus den Agenturen ein wichtiges Positionspapier erarbeitet werden. Auch haben sich selbstorganisierte regionale, thematische und strukturelle Austauschgruppen gebildet.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war sicher eine gut vorbereitete und transparente Vorstandsnachfolge, um zwei freiwerdende Vorstandsämter neu besetzen zu können. Dies ist uns in der Oktober-Tagung in Augsburg gelungen und mit einem verjüngten Vorstandsteam mit Steffi und Thea Marie blickt die lagfa gut aufgestellt in die Zukunft.

Die Herausforderungen unserer Zeit machen die künftige Vorstandsarbeit in der lagfa sicher spannend und herausfordernd. Themen wie Finanzen, Demokratie, Umwelt, Integration und vieles mehr gilt es im Fokus zu haben. Dazu werden wir drei Vorständinnen uns im neuen Jahr gemeinsam mit der Geschäftsführung eine Strategie und Ziele erarbeiten.

Wir freuen uns darauf!

Der neue Vorstand: Thea Marie Koch,
Sonja Geigenberger, Stefanie Siegling



lagfa Jubiläum

Das große Jubiläum 25 Jahre lagfa wurde im Rahmen des lagfa Zukunftskongresses gefeiert. Als besonderer Gast und für ein Grußwort konnte die bayerische Sozialministerin Ulrike Scharf gewonnen werden, die in ihrer Rede nicht nur auf die große Bedeutung des Ehrenamtes für den Zusammenhalt in Bayern einging, sondern auch betonte, wie wichtig und zukunftsweisend die Arbeit der lagfa und der bayerischen Freiwilligenagenturen ist. Als weitere Gäste wurden die bayerische Ehrenamtsbeauftragte Eva Gottstein, MdL, und Vertreter:innen aus den verschiedenen Ministerien begrüßt. Auch Netzwerkpartner und Wegbegleiter der vergangene 25 Jahre fanden den Weg nach Augsburg.



Dr. Gaby von Rhein begrüßt die Gäste

Was hat die die lagfa in den vergangenen 25 Jahren erreicht? Und warum ist es wichtig, dass wir uns weiter für gute Engagementförderung einsetzen? Diese Fragen hatte Dr. Gaby von Rhein in ihrer Rede anlässlich des Jubiläums beantwortet, die wir in Auszügen hier abdrucken.

(...) Max Weber, der Begründer der deutschen Soziologie, hat in seinem Vortrag „Politik als Beruf“ gesagt, eine der wichtigsten Eigenschaften, die „Politiker“ brauchen – heute sagen wir natürlich „Politiker und Politikerinnen“, ist „Leidenschaft“.

Die Tatsache, dass die für das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ zuständigen Mitglieder der Staatsregierung nach den termingefüllten letzten Monaten und Wochen heute hier sind, zeugt meines Erachtens von der Leidenschaft, mit der sie ihr Amt ausüben.

Das ist schön und damit haben wir alle, die wir heute hier im Raum sind, etwas gemeinsam: unabhängig davon, ob Sie, ob ihr, ob wir haupt- oder ehrenamtlich hier sind, bürgerschaftliches Engagement und Leidenschaft gehören zusammen. Sich für ersteres einzusetzen, ohne letzteres mitzubringen, geht nicht. (...)

Ich möchte meine Redezeit nutzen, um Ihnen und euch in ein paar Sätzen mein persönliches Bild von der lagfa zu beschreiben und Sie an den Gedanken, die mir zu ihrem Geburtstag durch den Kopf gehen, teilhaben zu lassen:

Die lagfa bayern ist innerhalb Bayerns der Fachverband für engagementfeldübergreifendes Freiwilligenmanagement.

Dass das so ist, dass die lagfa überhaupt gegründet wurde und sich in den vergangenen 25 Jahren zu einem angesehenen Player auf dem Spielfeld des Bürgerschaftlichen Engagements in



Auch die bayerische Sozialministerin Ulrike Scharf gratulierte der lagfa zum 25-jährigen Jubiläum

Bayern entwickelt hat, liegt zum Großteil daran, dass es von Anfang an und immer wieder Menschen gab, die sich mit Leidenschaft für unsere gute Sache eingesetzt haben, die mehr gemacht haben als ihre Aufgabe war, als sie gemusst hätten. (...) Ein zweiter zentraler Grund für das enorme Standing, das die lagfa heute in der bayerischen Engagementwelt hat, ist ihre hoch kompetent arbeitende und hervorragend geführte Geschäftsstelle.

Hier wird die Arbeit von Menschen gemacht, die für ihre Job und unser Thema brennen. Hier wird – natürlich nach Abstimmung mit dem Vorstand die Strategie entwickelt, von hier aus werden die so wichtigen Gespräche mit unseren Finanziers – allen voran das Sozialministerium – geführt. Von hier aus werden die aktuell 137 Mitgliedsorganisationen betreut, werden das Tagungsprogramm und die Fortbildungen gemacht und umgesetzt, werden die Projekte gesteuert, Gelder weitergeleitet,

die Öffentlichkeitsarbeit gemacht und vieles andere mehr.

Vor 12 Jahren - 2011 - saßen in der Geschäftsstelle 2 Kräfte + ein Minijobber
2014 waren es 2 Halbtagskräfte
2015 kam Beatrix Hertle
2016 hatte die Geschäftsstelle 8 Mitarbeiterinnen und heute? – inklusive der freien sind es 19!

Was für eine Dynamik und Entwicklung! Wie du, liebe Beatrix, und ihr alle in der Geschäftsstelle, das weiterentwickelt und ausgebaut habt, was eure so leidenschaftlich, aber auch noch unter anderen Rahmenbedingungen arbeitenden Vorgänger – Wolfgang, Isabel,... aufgebaut hatten, ist fantastisch. Ganz herzlichen Dank für eure tolle Arbeit!

An dieser Stelle ziemt es sich auch, denen zu danken, die die lagfa und ihre so wichtige Arbeit finanzieren, allen voran dem Bayerischen Sozialministerium,

aber auch dem Innen- und Digitalministerium, die wichtige unserer Projekte fördern. Und den „Ehrenamtsbotschaftern /-beauftragten“ der Staatsregierung, liebe Eva, wenn ich im Gedenken an Markus Sackmann einmal beide Titel nennen darf.

Ich arbeite selbst in einer Verwaltung, Frau Ministerin, und ernte immer wieder mal – nicht hausintern, durchaus aber in dem ein oder anderen Fachkreis – verständnislose, fast mitleidige Blicke. „Verwaltung“. Deshalb gestatten Sie mir, dass ich heute meinen Dank an Sie und Ihr Haus einmal auf Ihre Mitarbeiter/innen fokussiere: Du, lieber Hilmar, und deine Kolleginnen, ihr habt immer offene Ohren für unsere Anliegen, begegnet uns auf Augenhöhe, unterstützt uns, wenn möglich, in unserer Experimentierfreude, wenn es um neue Ideen, Projekte geht. (...)

Die lagfa bayern ist ein hoch angesehenes Mitglied der bagfa, gewinnt aber umgekehrt auch unbändig durch ihr Eingebunden sein in die bagfa und weitere auf Bundesebene spielende Netzwerke und Akteure.

Die Welt der FA/FZ und KoBE ist in Bayern besonders stark entwickelt. Es ist durchaus eine Freude, das gespiegelt zu bekommen, wenn man als lagfa-Vorsitzende in bagfa-Kreisen oder auch in anderen Zusammenhängen auf Bundesebene unterwegs ist. (...)

Auf den Engagementbereich bezogen: Lieber Tobias, es ist eine Freude mitzubekommen, wie wertgeschätzt die lagfa bayern in der bagfa ist. Und es ist eine genauso große Freude, von Länderbeiratssitzungen, Trainerinnen-Werkstätten der bagfa oder Veranstaltungen anderer Bundesnetzwerke zurück nach Bayern zu kommen und so unendlich viel gelernt zu haben von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern und über Projekte und Kreativität andernorts in der Republik. Dieses Fach- und Erfahrungswissen, das von außerhalb von Bayern in die Arbeit der lagfa einfließt, ist Teil ihrer Erfolgsgeschichte.

Last, but not least: Die lagfa bayern ist im guten Sinne des Wortes eine Familie...

eine Familie mit alten und jungen Mitgliedern, ein Mehrgenerationenhaus, in dem das Fach- und Erfahrungswissen der Alten genauso wertgeschätzt wird wie die Energie und Experimentierfreudigkeit der Jungen. In dem man sich austauscht und aushilft, Kollegialität und das Miteinander groß geschrieben werden, man Ideen, Konzepte, Materialien nicht zurückhält, um allein damit zu wachsen, sondern frei zur Verfügung stellt, damit Kolleginnen und Kollegen woanders das Rad nicht neu erfinden müssen, sondern Vorlagen für ihre Arbeit haben.

Das alles ist wunderbar und lässt die lagfa wunderbar wachsen und gedeihen. Natürlich – wir haben es in den vergangenen Jahren gemerkt: Heterogenität macht Arbeit, man muss sich zusammenfinden, alte und neue FA/FZ/KoBEs, Oberbayern und die Oberpfalz usw... man muss das Miteinander gestalten, Wege und Formen finden. Das lässt sich aber alles machen, wenn der Wille dazu da ist, wenn eine grundlegende Einigkeit darüber besteht, dass man in der lagfa offen ist, füreinander da ist, Geben und Nehmen angesagt ist, das Miteinander einen hohen Stellenwert hat.

Beatrix, du hast es in einem unserer Vorbereitungsgespräche für heute gesagt: „Wir sind zusammen am besten!“ Das möchte ich noch einmal betonen – verbunden mit einem Riesen-Dankeschön an alle, die mitwirken am so beschriebenen Miteinander in der lagfa. (...)

lagfa - Song

Ein besonderes Geschenk bekam die lagfa bayern von ihrem Vorstandsmitglied Doris Hübner, einen eigenen Song nach der Melodie von „Those were the days, my friends“

1. Fast genau vor fünfundzwanzig Jahren machten ein paar Leute einen Plan,
Ehrenamt braucht Hauptamt hieß´ s schon damals, dass ein Miteinander klappen kann.

Refr.: Wir feiern lagfa heut`, kommt alle mit, ihr Leut`, denn nur zusammen st`s ein guter Weg.
Demokratie braucht jetzt ein wirklich starkes Netz.
Und lagfa bayern wirkt – wir sind dabei!

2. Netzwerkpartner, Freunde und Regierung, alle sind in Augsburg heute hier,
seht, was daraus alles ist gewachsen, DANKE, ja so geht ein starkes „WIR“!

3. 25 Jahre sind vergangen, die Idee war wirklich genial.
Darum lasst uns heut zusammen feiern, lagfa bayern ist phänomenal!

Text: Doris Hübner (Vorstandsmitglied lagfa bayern)

Melodie: Mary Hopkin



Doris Hübner und Dr. Gaby von Rhein

Danke an unsere beiden Vorständinnen

Anerkennung, Wertschätzung, Dank – ein ganz zentraler Aspekt in gutem Freiwilligenmanagement – das beherrschen die Profis aus den Freiwilligenagenturen aus dem Effeff. Doch wie dankt man angemessen, wenn sich ein ebensolcher Profi nach sechs Jahren aus der lagfa-Vorstandschaft zurückzieht?

Ein schnödes „Danke für dein Engagement - wir wissen es zu schätzen“ bildet im Ansatz nicht ab, was unseren beiden scheidenden Vorständinnen Gaby von Rhein und Doris Hübner gebührt. Sechs Jahre Vorstandschaft für die lagfa bayern heißt, die sehr diversen Interessen von 137 Mitgliedseinrichtungen zu vertreten, Verantwortung für einen stark wachsenden Verein zu tragen, ihn durch die gesellschaftlichen Krisen zu begleiten, die das Engagement herausfordern

und auf die Freiwilligenagenturen stets gute Antworten finden müssen. Gleichzeitig war es den Vorständinnen in den vergangenen Jahren ein zentrales Anliegen, dass die lagfa bayern wieder zu ihrem Kern und ihrer Gründungsidee zurückfindet und das Miteinander der Mitgliedseinrichtungen gelebt wird, dass die lagfa ein solidarisches Netzwerk Gleichgesinnter bleibt und sich die lagfa weiterhin als Innovationsmotor für neue Formen des freiwilligen Engagements versteht.

Diese Aufgaben und noch so viel mehr gehörten in die Amtszeit von Gaby von Rhein und Doris Hübner. Sie haben die lagfa geprägt nach innen und außen und das im besten Sinne. Die lagfa-Geschäftsstelle und all ihre Mitarbeiter:innen konnten sich stets darauf verlassen, ein offenes Ohr zu finden und notwen-

dige Unterstützung zu erhalten. Die Einladung nach Regensburg zu einem phänomenalen Betriebsausflug inklusive Picknick auf der Walhalla gehörte nebenbei auch dazu. Gaby und Doris haben sich rechtzeitig um eine Nachfolge gekümmert und somit dafür gesorgt, dass die wertvolle Arbeit weiter in guten Händen liegt.

„Engagement bringt die Gesellschaft zum Strahlen“ - dieses Zitat von Joachim Gauck auf dem Ehrenamtskongress 2021 kann erweitert werden. Gaby von Rhein und Doris Hübner haben die lagfa zum Strahlen gebracht! Und dafür nun doch einfach ein ganz simples, aus tiefstem Herzen kommendes

DANKE!

25 Jahre lagfa bayern: Engagiert fürs Engagement

von Wolfgang Krell

„Seit Mitte der neunziger Jahre lässt sich ein wahrer Gründungsboom von Freiwilligenagenturen ... beobachten.“ Dieser Boom „ist in verschiedenen Entwicklungen begründet: Veränderungen des Engagements, wie sie unter dem Stichworte eines „Strukturwandel des Ehrenamts“ gefasst werden, Untersuchungsergebnisse, die auf ein Potenzial engagementinteressierte Bürgerinnen und Bürger verweisen, der Bedarf an freiwillig Engagierten in gemeinnützigen Organisationen, der mit den herkömmlichen Mitteln nicht mehr gedeckt werden kann sowie auch Einflüsse aus der internationalen Diskussion ... Dabei sind offensichtlich sehr unterschiedliche Zielsetzungen der beteiligten Akteure im Spiel, die von Erwartungen der Kosteneinsparung durch eine Ausweitung des Bürgerengagements bis hin zur Eröffnung von Partizipationsmöglichkeiten für die engagierten Bürger und der Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen reichen.“

*Heinz Janning/Gisela Jakob
in der Frankfurter Rundschau
vom 13. Juni 2000*

Blick
von
außen

Im April 1998 trafen sich zum ersten Mal die bestehenden Freiwilligen-Agenturen und Freiwilligen-Zentren (FA/FZ) in Augsburg zu einem gemeinsamen Austausch. Dieses Treffen stellte die Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen und Freiwilligen-Zentren, der „lagfa bayern“, dar.

Kultur des Miteinanders

Zu diesem Zeitpunkt gab es nur wenige FA/FZ – oft nur mit einer Personalstelle. Der Wunsch nach Austausch und kollegialer Beratung war das Motiv für die regelmäßigen Austauschtreffen als lagfa bayern. Eine Kultur des Austausches wurde geprägt und dabei die gegenseitige Unterstützung und der Offenheit zueinander, was auch Inhalte, Konzepte, Erfahrungen anging wurde immer gepflegt – ein besonderes Miteinander, das auch heute noch die lagfa bayern prägt.

Engagementpotential damals und heute

Ende der 1990er Jahre war auch eine Zeit, wo befürchtet wurde, dass sich das traditionelle Ehrenamt vollkommen auflöst – d.h. es ging die Vorstellung um, dass sich keiner mehr längerfristig und mit fester Bindung für verantwortungsvolle Aufgaben engagieren will. Auch – wie Heiner Keupp formulierte – wurde die „Gesellschaft der Ichlinge“ befürchtet, in der sich keiner mehr für andere einsetzen will. Inzwischen hat sich gezeigt, dass die verschiedenen Formen von Engagement miteinander bestehen und natürlich langfristiges Engagement immer noch vorhanden ist – auch wenn es bei der Vorstandsnachfolge schwierig bleibt.

Erste wissenschaftliche Untersuchungen stellten dagegen ein „Potential von Engagement“ fest, so dass FA/FZ mit ihrem Angebot auf die Bürgerinnen und Bürger abzielten, die sich neu engagieren wollen und dafür mehr Informationen wünschen.

FA/FZ gingen ihren Weg: Neben der Engagementberatung haben sie früh auch selber Projekte unternommen und immer wieder gezeigt, dass Bürgerinnen und Bürger bereit sind sich zu engagieren. Sie sind bereit aktiv zu werden, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Heute ist eher festzustellen, dass Organisationen nicht offen genug für die engagementbereiten Bürgerinnen und Bürger sind – sie bieten weder gute Bedingungen noch sind sie flexibel genug für die verschiedenen Ansprüche der Engagementwilligen.

Internationales Jahr der Freiwilligen 2001

Das sogenannte „IJF 2001“, dem bisher erfolgreichsten Themenjahr der UNO, gab es einen enormen Aufschwung in der öffentlichen Debatte um freiwilliges Engagement: die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages, der Freiwilligen-Survey, die vielfältigen Veranstaltungen in diesem Jahr – all dies trug dazu bei, dass eine neue Entwicklung angestoßen wurde. Es war auch das Jahr, in dem die lagfa bayern zum ersten Mal Fördermittel vom Bay. Sozialministerium erhielt.

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

2003 startete das Landesnetzwerk BE und die lagfa bayern wurde ein Knoten in diesem neuen Netzwerk. Damit konnte auch eine Geschäftsstelle mit Sitz in Augsburg aufgebaut werden. Daneben gab es die Geschäftsstelle des LBE in Nürnberg- und weitere Knoten mit der Landesstelle der Selbsthilfe-Kontaktstellen in Würzburg und der Mütter-Zentren in München.

Vereinsgründung

2008 wurde der lagfa bayern e.V. in Ingolstadt gegründet und damit eine eigenständige Trägerschaft der Arbeit auf Landesebene ermöglicht. Seitdem tragen Vorstandsmitglieder aus der praktischen Arbeit von FA/FZ/KoBE die Verantwortung für die lagfa bayern e.V.

Entwicklung von Flächendeckung

Entscheidender Fortschritt war die Flächendeckung in Bayern. Durch die Kommunalberatung wurde die Gründung von vielen weiteren FA/FZ angestoßen und durch die die Förderung der Koordinierungszentren für Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) wurde die Flächendeckung in Bayern fast erreicht. Damit war die lagfa bayern ein interessanter Ansprechpartner, weil es dadurch möglich wurde, bayernweite Projekte der Engagementförderung anzustoßen und umzusetzen.

Standards für FA/FZ

Die Diskussion über Standards wurde immer wieder angestoßen – sowohl für „freiwilliges Engagement“ wie auch für FA/FZ/KoBE selbst: „Was sind die Aufgaben einer FA/FZ/KoBE und wie kann sie diese Aufgaben erfolgreich umsetzen? Wer sind die entscheidenden Partner auf der kommunalen Ebene? Welche Mindestausstattung ist für FA/FZ notwendig?“ – all diese Fragen wurden aufgeworfen und 2008 mit einem gemeinsamen Beschluss zu einem guten Ende gebracht.

Netzwerk-Projekte

Wichtige Entwicklungsschritte waren in der lagfa bayern ganz unterschiedliche, innovative Projekte: von den Schülerlotsen, dem Freiwilligendienst aller Generationen, den Kleinen Entdeckern, Sprache schafft Chancen, Miteinander leben, Digital vereint und viele mehr. Sie unterstützten mit Fördermitteln den Ausbau von FA/FZ/KoBE und gleichzeitig wurde fachliche Kompetenzen damit ausgebildet in den lokalen Einrichtungen.

Der Start der lagfa bayern vor 25 Jahren als Netzwerk war Zündfunke für eine rasante Verbreitung von Freiwilligen-Agenturen, Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren BE in Bayern. Das solidarische Miteinander, die kompetente Geschäftsstelle mit seinem Team und die beständige Förderung der Projektideen und innovativen Ansätze der lagfa bayern

vor allem durch das Bay. Sozialministerium, inzwischen aber auch von weiteren Staatsministerien, sind entscheidende Faktoren für diese Entwicklung.

Die Freiwilligenagentur – UNSER Ansprechpartner in Sachen Ehrenamt vor ORT

von Isabel Stier

Freiwilligenagenturen sind DIE zentralen Ansprechpartner vor Ort für alle Themen rund ums bürgerschaftliche Engagement. Als Experten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements in der jeweiligen Region oder Stadt, kennen sie die lokale Engagementlandschaft mit all ihren Aktiven ob in Vereinen, Initiativen und Projekten sowie die jeweiligen Herausforderungen. Dabei agieren sie als Schnittstelle für Menschen, die sich engagieren wollen, als auch für Organisationen, die Unterstützung brauchen.

FWA koordinieren, qualifizieren und vernetzen – mit Fachkompetenz, neuen Ideen und hilfreichen Angeboten. Als bayernweit agierende Stiftung mit Sitz in München ist es uns nur durch starke Netzwerkpartner vor Ort möglich, die Ehrenamtlichen mit unseren Ausschreibungen und Förderangeboten zu erreichen. Durch die Zusammenarbeit mit den FWA als lokalen Kooperationspartnern können neue Angebote und Veranstaltungen auch in allen Regierungsbezirken Bayerns umgesetzt werden. Beispielsweise war die Veranstaltung FORUM EHRENAMT zusammen mit der Kerscher Stiftung und der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern im Herbst 2023 in Bamberg nur durch die lokale Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Carithek möglich geworden: Die Kolleg:innen aus Bamberg waren mit vollem Einsatz bei der Organisation, Planung und Durchführung dabei – ein Erfolgsrezept für alle Beteiligten! Für uns sind die FWA wichtige Ansprechpartner bei der Umsetzung unserer Stiftungsarbeit, die wir nicht mehr missen wollen. Wir freuen uns auf neue gemeinsame Projekte in den kommenden Jahren.

**VERSICHERUNGS
KAMMER
STIFTUNG**

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Zentren für lokales Freiwilligenmanagement

Bericht auf Seite 17

Standort	FA/FZ/KoBE
Cham	Treffpunkt Ehrenamt Cham - Landratsamt Cham
Coburg	KoBE Landkreis Coburg
Erlangen	KoBE Stadt Erlangen
Ingolstadt	KoBE der Stadt Ingolstadt
Kelheim	Zentrum für Chancengleichheit, Kelheim
Kronach	KoBE im Landkreis Kronach, Kronach creativ
Landshut	Freiwilligenagentur Landshut "fala"
Memmingen	Freiwilligenagentur Schaffenslust, Memmingen
Miesbach	Netzwerk Ehrenamt Landkreis Miesbach
München	FöBE-Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, München
Neustadt a.d. Aisch	Freiwilligenzentrum "mach mit!", Caritas Neustadt a.d. Aisch
Nürnberger Land	WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
Oberallgäu	Freiwilligenagentur Oberallgäu
Rosenheim	Landratsamt Rosenheim
Schweinfurt	Servicestelle Ehrenamt, Landratsamt Schweinfurt
Tirschenreuth	Ehrenamtsbörse im Landkreis Tirschenreuth
Würzburg	Servicestelle Ehrenamt, Landratsamt Würzburg
Würzburg	Freiwilligenagentur in der Stadt Würzburg

Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit

Bericht auf Seite 16

FA/FZ/KoBE	Maßnahmen
FW-Agentur, Ansbach Sonnenzeit	Druck neuer Flyer, Werbeaktion mit Taschen und Schokolade
FZ-Augsburg	Gestaltung und Druck des Jahresberichtes
FWA Altmühlfranken	Gewinnspiel-Preise, Gewinnspiel unter allen Ehrenamtskartenbesitzer:innen im Rahmen einer Abendveranstaltung
Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement, Lkr Aschaffenburg	Give Aways für Veranstaltungen und diverse Aktionen

CariThek Bamberg, Freiwilligenzentrum	FSSJ Zeugnisübergabe mit Schülern, Eltern, Prominenten. Dazu Geschenk, Deko, Tischdecken etc.
FZ Bayreuth	Neuerstellung von Flyern, neue Beschilderung
Soziales Beratungszentrum, Stadt Coburg	Dankeschönveranstaltung für neue und alte Engagierte zur Wertschätzung, mit Kulturprogramm
KoBE Landkreis Coburg	Lkr hatte über 100 ehrenamtliche häusliche Hilfen für Senior:innen ausgebildet, zur Bekanntmachung Flyer und Plakate
FZ Deggendorf „Mach Mit“	Teilnahme am Fest der Gemeinsamkeiten, dafür Anschaffung eines neuen RollUp u.a.
FZ Fürth	Druck neuer Flyer wegen Relaunch
Treffpunkt Ehrenamt, Freising	Im Zeitraum 15. – 30. September haben ehrenamtlich arbeitende Organisationen in Freising Schaufenster dekoriert, am 23. September fand neben dem Wochenmarkt ein Ehrenamtmarkt statt.
Bürgernetz Friedberg	Druckkosten für Veranstaltungsprogramm "Der Glücksbringer" Auflage 2.500 Stück, 2x jährlich
FZ Auf geht´s! Garmisch Partenkirchen FWZ	Neugestaltung der Schaufenster und Eingangstüre mit Veranstaltungsplakat-Ecke
FZ Stellwerk, Günzburg	Fotowand mit Rahmen mit dem Thema "Werde zum Held im Ehrenamt" - für Veranstaltungen
KoBE Landratsamt Haßberge	Ehrungsabend für aktive Ehrenamtliche der goldenen Ehrenamtskarte, die seit mind. 25 Jahren aktiv sind.
EMiL, FA Main-Spessart, Karlstadt	Veranstaltung zur feierlichen Übergabe der Zertifikate für die FSJler, die Schüler:innen erhalten ein Präsent.
Freiwilligenagentur Knotenpunkt, Kaufbeuren	Gestaltung der Schaufenster von ca. 25 lfm mit Plakaten mit Informationen zu den Projekten der FWA. Räume und Projekte sollen so besser präsentiert werden.
KoBE Kulmbach	Tag des Ehrenamts im Landkreis Kulmbach mit einer Sondervorstellung des Volksstücks „Der Brandner Kaspar“ auf der Naturbühne Trebgast, für Ehrenamts- karteninhaber:innen.
KoBE im Landkreis Kronach	Engagement-Gesuche als Anzeigen-Serie in der regionalen Verbraucherpost
FA Landshut	Die Fala feiert 2023 ihr 15-jähriges Jubiläum, mit verschiedenen Aktionen, Fala-Luftballons, Kundenstopper und das „15-Jahre Fala-wir-sagen-Danke-Banner“ waren im Einsatz.
FA Memmingen, Schaffenslust	Druck eines Pressespiegels
Stiftung Gute Tat, München	Preisverleihung „Eine Klasse für sich und andere“. 6 Klassen und deren Lehrkräfte, aus ganz Bayern, wurden für soziales Engagement ausgezeichnet.
Freiwilligen-Zentren München	Zur Gewinnung und besseren Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit wurden neue Flyer und Postkarten gedruckt.

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

FZW München West	Im Mai fand die Ehrenamtsmesse in Aubing statt. Um die Veranstaltung zu bewerben wurden Flyer und Plakate gestaltet und gedruckt.
FWA Tatendrang, München	Fotoshooting mit 5 – 6 Ehrenamtlichen für Portraits, Vernissage im Rahmen des Tages der offenen Türe.
Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse	Die Neu-Ulmer Ehrenamtsbroschüre stellt einige Ehrenämter nach Bereichen ganz praktisch dar. Diese Broschüre wurde von einer Grafikerin überarbeitet.
FZ Neusäß	Druck neuer Flyer und neues RollUp
FA, Hand in Hand Neu-Ulm	Für Auftritte auf Messen, Märkten etc. waren neue RollUp´s nötig, Projektstände und Moderationskoffer.
WinWin FZ Nürnberg	Unter 3800 Ehrenamtsmitgliedern wurden Eintrittskarten zu Events im Landkreis verlost.
FZ Neustadt Aisch	Zum 20-Jährigen Jubiläum des Freiwilligen Sozialen Schuljahres fand eine zentrale Zeugnisverleihung statt. Ein Rückblick, ein Rahmenprogramm und Get-Together rundeten die Veranstaltung ab.
FA-Rottal Inn – pack ma´s	Alljährliches Familienfest des Landkreises in Mitterskirchen. Zur Präsentation der Agentur wurden Give-aways angeschafft.
KoBE Regensburg, Stadt Regensburg	Druckkosten für den Jahresbericht, Bewerbung der Ehrenamtskarte an Litfaßsäulen
FA Regensburg des Paritätischen	FWA feiert 25 jähriges Bestehen, für die Veranstaltungen wurden Stifte und Schokotaler als Werbeträger erstellt.
Landkreis Rosenheim	Es wurden Schreibblöcke als Werbematerial für Veranstaltungen angeschafft.
FWA Oberallgäu, Sonthofen	Veranstaltungsflyer für 2023, Austausch, Fortbildung, Engagement für das Ehrenamt
KOBE Weilheim Schongau	Bewerbung kostenfreier Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche im Rahmen des Vereinsforums in Form von Flyern und Plakaten
Servicestelle Ehrenamt Schweinfurt, Landkreis	Ehrenamtsabend für alle Ehrenamtskartenbesitzer:innen zu einer kulturellen Veranstaltung
Freiwilligenzentrum Straubing e.V.	Eigens gestalteter Grußkarten Adventskalender für Freiwillige, die sich in den Projekten des FWZ engagieren. Sie enthalten kleine Achtsamkeitsübungen und wurden per Post versandt.
Freiwilligenzentrum Stadbergen	Zum Start des neuen FZ wurden Werbematerialien bestellt.
Aktivbüro Stadt Würzburg	Ehrenamtsfest mit ca. 500 Ehrenamtlichen. Kulturelles Rahmenprogramm, Würdigungen und Verleihungen. Werbemittel (Flyer, Roll-Ups, etc.)
Servicestelle Ehrenamt Landkreis Würzburg	Für das Weiterbildungsprogramm für Ehrenamtliche im Lkr wurde ein Flyer gestaltet und gedruckt.

Lokale Qualifizierung für Engagierte

Bericht auf Seite 16

Standort	Angebot
FZ Augsburg	Gewaltfreie Kommunikation im Ehrenamt
FZ Bayreuth	Neue Strukturen für zukunftsfähige Vereine
CariThek, Bamberg	Rente, was jetzt?
KoBE Landkreis Coburg	Rechtsfragen im Ehrenamt
Treffpunkt Ehrenamt, Freising	Ehrenamtliche gewinnen und Funktionen besetzen
FZ Stellwerk, Günzburg	Resilienz stärken im Ehrenamt
FZ Ingolstadt	Social Media für Vereine
Karlstadt EMiL, FA Main-Spessart	Online: Vorstand im Verein, Rechte, Pflichten, Haftungsfragen
FA Gemeinsinn, Kitzingen	Fundraising
fala Landshut	Empathisch Kommunizieren im Ehrenamt
Stiftung Gute Tat, München	Vereinsgründung Seminarreihe
KoBE Neuburg-Schrobenhausen	Seminar Vereinsmanagement
FW-Agentur, Landkreis Neu-Ulm	Moderierter offener Vereinstreff - Bürokratie
WinWin FZ, Nürnberger-Land	Kassier im Verein - online
ZAB, Nürnberg	Nähe und Distanz im Ehrenamt
FA Regensburg LRA	Das Mysterium GEMA
KoBE Stadt Regensburg	Sponsoren und Spender verstehen und gewinnen
Landkreis Rosenheim	Kassenführung im Verein
FA Oberallgäu, Sonthofen	Pressearbeit für Vereine- digital
FA Schwarndorf, lernende Region	Aufsichtspflicht und Jugendschutz im Ehrenamt
Servicestelle Ehrenamt Schweinfurt	Mitgliederversammlung im Verein
FZ Straubing	Erste Hilfe Auffrischung für Ehrenamtliche
KoBE Weilheim-Schongau	Vereinsrecht
Servicestelle Ehrenamt Würzburg, Lkr.	Starthilfe für Vereinsvorstände
Aktivbüro Stadt Würzburg	MainHeld*in

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Sprachförderprojekte Sprache schafft Chancen

Bericht auf Seite 24

Träger	Projektname
FFA Altmühlfranken	Sprachrallye
LRA Roth	Sprachcafé
LRA Roth + Helferskreis Allersberg	Kultur und Sprache in Nürnberg erleben
WinWin Freiwilligenzentrum	Sprachtreff im KOMM Hersbruck
ZAB Nürnberg + nehemia team e.V.	Interkulturelles Kontaktcafé + Sprachlernraum
ZAB Nürnberg + AWO Nürnberg	Sprache im Quartier
Arberland Regio + Kinderschutzbund Regen	TEAM
FA Dingolfing-Landau	Internationale Kreativgruppe
Freiwilligenagentur Landshut (fala)	Café Deutsch
FZ Straubing	Interkulturell durchs Jahr
Gemeinsam leben und lernen in Europa	Café Deutsch
Gemeinsam leben und lernen in Europa	Gemeinsam aktiv
Gemeinsam leben und lernen in Europa	Konversationstraining
Bürgerstiftung Holzkirchen	Sprachlernwerkstatt
FZ München Ost + FZ Trudering	Intern. Mutter-Kind-Gruppe
FA Ehrensache	Café Miteinander
FZ „Auf geht's!“	Begegnungen in der Region
Interkulturelle Brücken	Sprachliche „Brückenbauer“
LRA Neuburg-Schrobenhausen	Frauensprachcafé
Caritas Bamberg + Freund statt fremd	Jacke wie Hose
Caritas Bamberg + Freund statt fremd	Blaue Frieda
KoBE Kulmbach + Literaturverein Kulmbach	Schreibwerkstatt Grenzenlos
KoBE Kronach + LKR Kronach	Women only - Sprach- & Talentcafé
Landratsamt Coburg	„Anne-Ankommen = Angenommen“
LRA Coburg	Durch Sprache Wurzeln schlagen

FA Regensburg + Campus Asyl	Kochen und Theater-Spielen
Lernenden Region Schwandorf	Begegnung durch Sprache
DieZ	Sprachförderung durch Engagement von Geflüchteten
FZ Augsburg	Kulinarische Weltreise
FZ Augsburg	Schwimmen und Deutschlernen
FZ Augsburg	Deutschstammtisch
Integrationswerkstatt Bobingen e.V.	Ein Häppchen Heimat
Malteser Hilfsdienst e.V.	Deutschlernen mit anderen EA - Malteser Lebensmittelpakete gegen Altersarmut
Tür an Tür (Integrationsprojekte gGmbH)	Sprachpatenschaften - digital + analog
KoBE Haßberge + Freundeskreis Asyl Hofheim	Sprachinseln vor Ort + Sprachteppiche allerorts
MGH Haßfurt	MGH-Sprachcafé
KoBE + vhs Rhön-Grabfeld	Café International
LRA Schweinfurt + Diakonie Schweinfurt	„Hallo“ in Gochsheim

Miteinander leben - Ehrenamt verbindet

Bericht auf Seite 26

Projektträger	Projekttitle
KoBE Stadt Aschaffenburg	Miteinander leben in Aschaffenburg
FZ Augsburg gGmbH	Botschafter:in der Vielfalt
CariThek Bamberg	Erzähl mal – in Geschichten um die Welt
FZ Bayreuth	Meine Welt – Deine Welt: Sprach und Kulturvermittlung im Ehrenamt
Der Laden Freilassing	Engagement für unsere Umwelt
KoBE Lkr. Dachau	IMA – Integration mit Augenmaß
Bürgerstiftung Holzkirchen	BürgerTreff Holzkirchen – weil´s miteinander besser geht!
FA Kaufbeuren	Begegnungen Raum geben
DieZ e.V. – Diederfer Zentrum für Begegnung	Diederfer Zentrum für Begegnung
FA Landshut	Erzähl mir was...! – interkulturelle und generationenübergreifende Erzählstunden in Kindertagesstätten

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg	Kulturerklärer:innen in Kita, Schule und Familienhilfe
FZ Nürnberger Land WINWIN	Soziale Fahrradreparaturwerkstätten im Nürnberger Land
Freiwilligenbörse Ismaning, Caritas-Dienste im Landkreis München	Interkulturelle Hospizbegleitung
Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V. Passau	Gemeinschaftsraum – Ein Raum der Begegnung, des Lernens und des Miteinanders
FZ Caritas Scheinfeld und Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Bunter Kulturtreff
Z'sam München	z'sam engagiert- hier und überall
FZ Fürth	Ü-70 – Interkulturell aktiv
Lernende Region e.V. Schwandorf	Impulse der Vielfalt
Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse	AllVi - Alltagshelfer:innen in Vielfalt

Generationen gemeinsam aktiv

Bericht auf Seite 28

Projektträger	Projekttitel
Freiwilligenagentur Landshut	Herzensbotschaften
Freiwilligenzentrum Straubingen e.V.	Digital dabei
Freiwilligenzentrum Fürth	Lesen lieben Lernen
Freiwilligenagentur Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.	Mit Exitspielen und Escape-Rooms mittenrein ins Generationenspiel
FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau	Jahreskreis der Generationen
Treffpunkt ehrenamt Cham	Demenzverzögerer
AWO Bürgertreff Ebersdorf	Wenn Zocken die Generationen verbindet

Inklusion durch Engagement

Bericht auf Seite 30

Projektträger	Projekttitel
Freiwilligen-Zentrum Augsburg	Verborgene Talente
Startklar Soziale Arbeit, Freilassing	Inklusives Engagement schafft Teilhabe
Koordinationsstellen Engagierter Bürger k.e.b. und Inklusion, Landratsamt Landsberg am Lech	Talententdecker im Ehrenamt
fala, Landshut	Freiwillig Inklusiv Aktiv

Schaffenslust, Memmingen	Engagement für alle
Stiftung Gute-Tat München & Region	Miteinander – Mittendrin
Zentrum aktiver Bürger, Nürnberg	Inklusiv Aktiv
Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V., Passau	IMPOVE: Inklusion Machen: Partizipation realisieren ohne Vorurteile & Einschränkungen
FreiwilligenAgentur Regensburg des Paritätischen, Regensburg	Engagement ist BUNT!
Tirschenreuth, Netzwerk Inklusion	Gemeinsam mehr (erleben)

digital verein(t)

Bericht auf Seite 32

Lokale Standorte

Berchtesgadener Land	Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land
Garmisch-Partenkirchen	Freiwilligen-Zentrum „Auf geht's!“ - Lebenslust e.V.
München	FöBE München
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	KoBE im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Rosenheim	Landratsamt Rosenheim
Deggendorf	mach mit - Freiwilligenzentrum Deggendorf
Landshut	Freiwilligenagentur Landshut (fala)
Landkreis Regen	Kreisentwicklung des Landkreis Regen
Landkreis Cham	Treffpunkt Ehrenamt Cham
Landkreis Regensburg	Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg
Tirschenreuth	Ehrenamtsbörse Tirschenreuth
Bayreuth	Freiwilligen Zentrum Bayreuth
Landkreis Coburg	KoBE Landkreis Coburg
Landkreis Kulmbach	KoBE im Landkreis Kulmbach
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge	KoBE Wunsiedel
Landkreis Erlangen-Höchstadt	Ehrenamtsbüro im Landratsamt Erlangen Höchstadt
Landkreis Neustadt an der Aisch	Freiwilligenzentrum „mach mit!“ d. Caritasverbandes Neustadt/Aisch
Landkreis Nürnberg	WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Aschaffenburg	Ehrenamtsagentur Aschaffenburg aktiv!
Haßfurt	Freiwilligenagentur Mehrgenerationenhaus Haßfurt
Landkreis Main-Spessart	EMiL Freiwilligenagentur d. Landkreises Main-Spessart
Landkreis Schweinfurt	Servicestelle Ehrenamt im Landratsamt Schweinfurt
Landkreis Würzburg	Servicestelle Ehrenamt im Landkreis Würzburg
Augsburg	Freiwilligen-Zentrum Augsburg
Memmingen und Unterallgäu	Freiwilligenagentur „Schaffenslust“
Neu-Ulm	Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ / Malteser Hilfsdienst e.V.
Landkreis Oberallgäu	Freiwilligenagentur Oberallgäu
Landkreis Ostallgäu	Servicestelle EhrenAmt im Landkreis Ostallgäu



förderer und partner

Wir danken dem Bayerischen Sozialministerium für Familie, Arbeit und Soziales, hier im besonderen dem Referat III 3 für die immer gute und konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung der lagfa Geschäftsstelle sowie der Projekte „Miteinander leben“, „Inklusion durch Engagement“, bei der Förderung der Zentren für lokales Freiwilligenmanagement und Unterstützung der Plattform freilich-bayern.de.

Wir danken dem Bayerischen Innenministerium für die Förderung und gute Zusammenarbeit im Projekt „Sprache schafft Chancen“.

Und wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Digitales für die Förderung des Projektes „digital verein(t)“ und für gemeinsame Weiterentwicklung im Themenbereich Engagement und Digitalisierung.

Die Aktion Mensch ermöglichte uns im letzten Jahr, dass unsere Webseite zu gutem Teil barrierefrei wurde.

Wir danken unseren Netzwerkpartnern:
dem LBE, dem Wertebündnis bayern, der bagfa, Deutschland sicher im Netz und Aktion Mensch



20
23

lagfa bayern 
Landesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und
Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)

www.lagfa-bayern.de

